



Mariborer Zeitung

Feierliche Eröffnung der VI. Mariborer Festwoche

CAFÉ ROTOVŽ

gemütlich renovierte Lokale . Herrlicher Sitzgarten . Spezialität: Pfirsich-Bowle . Stimmungs-Konzert

Wille zum Fortschritt

Heute öffnet die VI. Mariborer Festwoche wieder ihre Tore, um den Gästen von Nah und Fern zu zeigen, was stille Aufbauarbeit auf allen Gebieten gewerblichen, handwerklichen und industriellen Wirkens im Zeitraum eines verflochten Jahres wieder neu geleistet und herausgebracht hat. Sechs Jahre sind es nun, seitdem diese Institution ins Leben gerufen wurde. Es gab damals Skeptiker und Nörgler, die am Gelingen der Idee zweifelten. Nun, es liegt schon einmal in der Natur der Dinge, daß alles Neue der Kritik standhalten muß. Diejenigen allerdings, die dem Festwochengedanken einen jähen Tod prophezeiten, mußten verstummen, denn die Errichtung hat sich behauptet, sie lebt und sie ist, wie sie eben ist, zu einer traditionellen Einrichtung unserer Stadt geworden. Gewiß: direkten Nutzen haben davon nicht alle Erwerbskreise gezogen, aber die Tatsache allein, daß die Draustadt aus ihrem Dornröschenschlaf gerissen wurde und so etwas wie eine Attraktion für die Fremden geschaffen hat, ist wert genug, in ihrer ganzen Tragweite gewürdigt zu werden. Maribor gibt durch die Mariborer Festwoche seine Einladung ab, die Draustadt beweist damit, daß sie als »südsteirisches Meran« mit seinem Klima, den umherliegenden Rebhügeln und dem sonnigen Gemüt ihrer arbeitssamen Bevölkerung ein Anrecht darauf besitzt, im Hochsommer besucht zu werden, um neben der Schau von vielem Nützlichen und Praktischen auch Schauplatz geselliger Fröhlichkeit zu sein.

Was angesichts der Festwochen alljährlich, und so auch heuer wieder, in die Augen springt, ist vor allem der Wille zum Fortschritt. Wir leben in einer Zeit, in der nichts von selbst kommt und alles irgendwie erkämpft und durch zähes Bemühen errungen werden muß. So ist es auch mit der gewerblichen, handwerklichen, landwirtschaftlichen und industriellen Geltung einer Stadt und ihres ökonomischen Bezirkes. Die Zeiten, in denen etwa die Weinbauer ruhig auf den Käufen des guten Tropfens warten konnten, weil er ganz gewiß kommen mußte, sind vorüber. Heute müssen arrangierte Kostproben den Interessenten immer wieder von neuem die Tatsache einhämmern, daß hier und dort Weine von solcher Qualität gekeltert werden. Nicht viel anders ist es mit dem Handwerk, welches durch die alljährlichen Schaustellungen in den eigenen Reihen Antrieb zu neuen und besseren Leistungen erhält. Maribor ist, darüber hinaus, in industrieller Hinsicht ein kleines jugoslawisches »Manchester« geworden und es dürfte deshalb auch den Ausländer interessieren, welche Leistungen unsere Textilindustrie vom gröblichsten Leinen bis zu den feinsten Geweben, Glanzstoffen usw. zu bieten vermag.

Maribor, 31. Juli 1937.
Am Ausstellungsgelände in der Prešernova ulica versammelte sich heute um 1/11 Uhr eine Gesellschaft illustrierter Vertreter des öffentlichen Lebens, um der feierlichen Eröffnung der 6. Mariborer Festwoche beizuwohnen und durch ihre Anwesenheit zu dokumentieren, welche Bedeutung der Spitzenveranstaltung der Stadt Maribor und ihres Hinterlandes zukommt. Erschienen waren u. a. als Vertreter des Banus Banalrat Dr. R a t a j, Stadtkommandant General S t a n o j l o v i č, Bürgermeister Doktor J u v a n, die Bezirkshauptleute P o p o v i č und Dr. Š i š k a, Kreisgerichtspräsident Dr. Ž i h e r, Erster Staatsanwalt Dr. Z o r j a n, Bürgermeister Doktor R e m e c aus Ptuj, Magistratsdirektor Š u b i c für die Stadtgemeinde Celje, Staatsbahnvizepräsident Ing. K a v č i č, Senatsvizepräsident Dr. P l o j, die Abgeordneten Minister a. D. M o h o r i č, Dr. J a n č i č, B e n k o und Dok-

tor V e b l e, Domprobst Dr. V r a b e r, Polizeichef Dr. T r s t e n j a k, Großkaufmann P i n t e r für die Handels-, Gewerbe- und Industriekammer, Sekretär Dr. G o l i a für den Industriellenverband, Kammerrat B u r e š für die Gewerbetreibenden, Vertreter der übrigen Behörden, Aemter und Korporationen, der Wirtschaftsinstitutionen, der Kulturwelt, der Sportvereine usw.
Das Wort ergriff der Präses der Genossenschaft »Mariborer Festwoche« Altbürgermeister Dr. L i p o l d, der die erschienenen Gäste herzlich willkommen hieß und sodann über den Zweck der Veranstaltung sprach, die für Maribor und sein Hinterland von größter Wichtigkeit sei. Er schloß seine Ausführungen mit einem »Zivio«-Ruf auf Seine Majestät K ö n i g P e t e r, worauf die Militärkapelle die Volkshymne anstimmte. An den Herrscher wurde eine Ergebnisdepeche gerichtet.
Banalrat Dr. R a t a j richtete sodann

an die Anwesenden eine Ansprache, worin er die Bedeutung der Mariborer Festwoche, insbesondere im Hinblick auf den Fremdenverkehr, hervorhob. Schließlich erklärte Redner im Namen des Banus die Festwoche für eröffnet.
Die Gäste traten sodann einen Rundgang durch die einzelnen Ausstellungen an und besichtigten eingehend die geschmackvoll dekorierten Räume.
Der Festwochenleitung sind anläßlich der Eröffnung zahlreiche Glückwunschschriften zugekommen, darunter vom Handelsminister Dr. Vrbanič, vom tschechoslowakischen Konsul in Ljubljana Minovsky, von den Mustermessen in Ljubljana, Zagreb und Graz, von den Stadtgemeinden Graz und Klagenfurt usw.
Mittags traf Minister Dr. K r e k an Ausstellungsgelände ein und wurde am Eingang vom Bürgermeister Dr. J u v a n und der Festwochenleitung empfangen u. durch die Ausstellungsräume geleitet.

Tientsin in den Händen der Japaner

VOR BALDIGER AUFNAHME DES NORMALEN ZUGSVERKEHRS ZWISCHEN PEIPING UND TIENSIN.

Tientsin, 31. Juli. Nach letzten Meldungen haben die Japaner in der Nacht zum Samstag das gesamte Gebiet zwischen Peiping und dem Gelben Meer unter ihre Herrschaft gebracht. Daran ändern auch die Teilschirmhülle nichts mehr, die die Chinesen den Japanern stellenweise noch liefern. In Tientsin sind die Japaner die Herren der Situation. Sie haben bereits die chinesische Polizei entwaffnet und die Stadtverwaltung in ihre Hände genommen. Die Japaner haben mit dem ersten Stoß ihr Ziel erreicht: die Normalisierung der Situation in dem von ihren Truppen besetzten Gebiet. Man

rechnet hier, daß infolge der neuesten militärischen Wendung der Lage der Zugverkehr auf der Bahnstrecke Peiping-Tientsin in aller nächster Zeit wieder aufgenommen werden wird.
S h a n g h a i, 31. Juli. Aus Tientsin wird berichtet: Heute frühmorgens waren die Straßen von Tientsin mit Leichen und Verwundeten buchstäblich besät. Tausende von Menschen sind abdachlos geworden, weil durch das furchterliche Luftbombardement der Japaner ganze Stadtviertel in Brand gesteckt wurden.

Direktor des Bawer Rundfunks stattfinden. Alle Redakteure der »Proletarska Pravda« sind wegen Verbreitung von irreführenden Nachrichten verhaftet worden.

Paris, 31. Juli. Die Zahl der Toten des Eisenbahnunglücks von Villeneuve-St. Georges hat sich auf 29 erhöht. Die Schuld des Weichenstellers ist erwiesen. Er wird wegen Fahrlässigkeit im Dienste vor Gericht gestellt werden.

Paris, 31. Juli. Der französische Dampfer »Mirre«, der vor einigen Wochen aus Marseille ausgelaufen war, ist seit einiger Zeit spurlos verschwunden. Erst jetzt stellte es sich heraus, daß der Dampfer von nationalistischen Flotteneinheiten aufgebracht und nach Ceuta beordert wurde, wo seine Beschlagnahme erfolgte.

Zürich, 31. Juli. Devisen: Beograd 10, Paris 16.325, London 21.6775, New York 435.5, Mailand 22.9125, Wien 82.30 (82.05), Prag 15.20, Berlin 175.25.

Starhemberg in Ungnade gefallen?

Seine Absetzung vom Posten des Bundesturn- und Sportführers unmittelbar bevorstehend. — Der Abbruch der italienisch-österreichischen Sportbeziehungen.

Wien, 31. Juli. Wie hier verlautet, steht die Absetzung des Fürsten S t a r h e m b e r g vom Posten des Bundesturn- und Sportführers unmittelbar bevor. Diese Maßregelung ist, wie verlautet, auf die jüngsten

Vorfälle beim Fußballwettkampf »Admira«-»Genova« zurückzuführen, Vorfälle, die zum Abbruch der sportlichen Beziehungen zwischen Oesterreich und Italien geführt haben. Angeblich, ist Starhemberg beim Bundeskanzler in Ungnade gefallen.

Neue Prozesse in Rußland.

London, 31. Juli. Nach Berichten aus Moskau beginnt dort der Sabotageprozeß gegen den Direktor des Sowjetrundfunks in Charlow und fünf seiner Mitarbeiter, die kürzlich von der GPU verhaftet wurden. Ein weiterer Prozeß wird auch gegen den

Es kann weiter keinem Zweifel unterliegen, daß durch die Kontinuität der Festwochen von Jahr zu Jahr die Frequenz der Besucher sich steigert. Das Ausland wird auf diese Weise immer auf Maribor aufmerksam gemacht, und wenn der materielle Gewinn nicht gerade die Erwartungen der unverbesserlichen Optimisten übersteigt, so ist der moralische und propagandistische Vorteil der Einrichtung keineswegs abzuleugnen. Die Festwoche ist so zum alljährlichen Rendezvous der geschäftlich Interessierten wie der Vergnügen und Erholung Suchenden geworden. Diese Feststellung dürfte genügen, um die Lebensberechtigung der

Festwoche zu einer dauernden Institution unserer Stadt geziemend zu verteidigen.
Die Stadt Maribor ist an der Festwoche, die ein Spiegelbild des Fleißes, Könnens, Geschehens und Wollens seiner Bevölkerung ist, so lebendig interessiert, daß die Sorge um die weitere Erhaltung dieser Einrichtung von selbst entfällt. Die Draustadt will leben, sie will aber auch die Anerkennung ihres Lebenswillens in sichtbarer Form sehen. Diese Anerkennung ist das alljährliche volle Gelingen der Festwoche. Ueber ihrem Tore steht, unsichtbar, das Axiom unseres Wollens geschrieben: der Wille zum Fortschritt!



Für den Sportler!

Geistesgegenwart, frisch und bereit sein im entscheidenden Moment, ist für den Sportler wichtiger, als Kraft! Aber, wenn man in der Sommerhitze vom Durst geplagt wird und dann alles hinuntergießt, was nasses und trinkbares unterkommt, wird der Körper statt frischer und gelenkiger, aufgebläht und schlapp.
Prof. Kionka bezeichnet als bestes und idealstes Durststilmittel für den Sportler ein natürliches Mineralwasser mit möglichst geringem Gehalt an NaCl.
Dieser Forderung entspricht in idealer Weise das Mineralwasser der Rohitscher Tempelquelle. (Ein Wasser mit zu hohem NaCl-Gehalt erhöht nur den Durst, statt ihn zu löschen).
Die Sportler verlangen und trinken deshalb überall nur Rohitscher Tempelquelle!
Bitte, machen Sie doch einmal den Versuch!
Rogaska Platina

Die Ausstellung des slowenischen Journalismus

Es ist an dieser Stelle bereits berichtet worden, daß die Sektion Ljubljana des jugoslawischen Journalistenverbandes aus Anlaß des 140. Jahrestages des Erscheinens der ersten slowenischen Zeitung sowie des 30. Jahrestages der Gründung der berufständischen Organisation im Rahmen der Ljubljanaer Herbstmesse eine Ausstellung veranstalten wird, die in bezug auf Ausmasse und Organisation auf diesem Gebiete alles bisher Dagewesene auf dem Balkan in den Schatten stellen wird. Der Zweck der Ausstellung ist es, historisch-technisch den Werdegang des Journalismus aufzuzeigen, ebenso aber auch die damit verbundenen Fachzweige.

Die Ausstellung wird in der Zeit vom 1. bis 12. September stattfinden. Sie wird in vier großen Pavillons untergebracht sein, während im fünften Pavillon der Katholische Presseverein seine eigene Ausstellung unterzubringen gedenkt.

Im Pavillon »J« wird die kulturgeschichtliche Schau untergebracht sein. Hier werden alle Formen der Zeitungen vor der Erfindung der Buchdruckerkunst sowie alle periodischen Zeitschriften gezeigt werden, und zwar bis zur ersten slowenischen periodischen Druckschrift: den »Lublanske Novice« von Valentin Vodnik. Gezeigt werden alle slowenischen Zeitungen und Zeitschriften, deren es bis jetzt 800 gibt.

Besondere Gruppen werden ferner die Jugend-, die Studenten- und die Frauenpresse bilden. Eine weitere Abteilung ist den prominenten Vertretern des slowenischen Journalismus gewidmet, wie z. B. Vodnik, Einspieler, Bleiweis, Jurčič u. a. m. Für die breite Öffentlichkeit dürfte die Abteilung der modernen Presse die größte Anziehungskraft bilden. In dieser Ausstellung wird gezeigt werden, wie sich der heutige moderne Nachrichtendienst abwickelt und welche Maschinen die heutige Technik in seinen Dienst stellt. Hier wird man Hells drahtlosen Druckapparat sehen, sowie den modernsten Fernseher. Die Ausstellung wird, streng wissenschaftlich organisiert, das Arbeitsergebnis angesehener Fachleute u. Gelehrten aufzeigen. In diesem Sinne wird die Ausstellung Modelle aus einer Papierfabrik zeigen, um dem Publikum die Herstellung des Zeitungspapiers vor Augen zu führen. Im letzten Teil des Pavillons werden die Druckereien Sloweniens gezeigt, wie ihre Blätter hergestellt werden.

Auch der Pavillon »N« zählt noch zu der kulturgeschichtlichen Schau. In diesem Pavillon wird eine Redaktion mit kompletter Druckerei mit der Herstellung der »Ljubljanske Novice 1937« beschäftigt sein. Das Blatt wird vor den Augen des Publikums redigiert, gesetzt und gedruckt werden. Es wird täglich die neuesten Informationen und allgemein interessierenden Lesestoff enthalten. In dieser Abteilung wird man alle Rubriken der Redaktion sehen, ebenso auch die Inseratenabteilung eines Blattes.

Der Pavillon »M« ist der Bildberichterstattung gewidmet. Darin wird die Geschichte der Graphik und Reproduktion von den ältesten Zeiten bis heute zur Schau gestellt werden.

Der zweite Teil ist dem photographischen Verfahren und der Reproduktionstechnik eingeräumt. Hier wird der Besucher sehen, wie das Klischee und damit das Bild in der Zeitung entsteht, gezeigt von Künstlern und Fachleuten.

Die Schau wird in diesem Teil der Ausstellung die Vorgänger unserer heutigen illustrierten Zeitschriften vor Augen führen. Im Pavillon »K« werden den ganzen Tag über Filme laufen, die die Arbeit in den Redaktionen und Druckereien zeigen werden. Neben einem slowenischen Originalfilm werden auch Reportagefilme u. Filmjournale gedreht werden. Der Rundfunksender Ljubljana wird in einem eigenen Pavillon sein Studio einrichten und Nachrichten ausgeben. Im Pavillon »K« werden schließlich die Besucher die gesprochene Zeitung erleben und zwar aus dem Munde der einzelnen Redakteure der Tageszeitung.

Annäherung England-Italien

AUSSENMINISTER EDEN BESUCHT DEMNÄCHST ROM? — CHAMBERLAIN'S BEMÜHUNGEN UM DIE WIEDERHERSTELLUNG GUTER BEZIEHUNGEN ZU ROM.

London, 31. Juli. Die Aussprache Grandi-Chamberlain ist nach wie vor Gegenstand aller politischen und diplomatischen Gespräche. Die »Daily Mail« läßt durchblicken, daß die Frage der Anerkennung der Amegion Abessinien das Thema der Unterredung der beiden Staatsmänner beherrscht habe. Diese Frage war im übrigen schon Gegenstand einer englischen Kabinettsberatung, wobei die Mehrheit der Minister für die Anerkennung des status quo in Abessinien eingetreten war. Es ist daher anzunehmen, daß England in der abessinischen Frage in Genf selbst die Initiative ergreifen wird. In informierten Kreisen wird die Möglichkeit einer baldigen Reise Edens nach Rom versichert.

Diese Nachricht war schon gestern die Sensation in Downing Street. Sie wurde weder bestätigt noch dementiert. Es ist sehr glaubwürdig, daß Premierminister Cham-

berlain dieser Tage eine neue Zusammenkunft mit Graf Grandi haben wird. Wie verlautet, ist England bereit, in der Abessinien-Frage Italien entgegenzukommen, jedoch, müßte die Initiative hierzu in Genf von einem kleinen neutralen Staat übernommen werden. England befindet sich heute infolge der Wirren in Nordchina in der unangenehmen Lage, die Verhandlungen mit Japan, die schon günstig verlaufen sind, nicht mehr fortsetzen zu können. Da die Verhandlungen mit Deutschland auch auf sich warten lassen — der deutsche Reichsaußenminister hat die Einladung der englischen Regierung, nach London zu kommen — bis jetzt noch nicht ausgenützt — mußte sich England, um im Mittelmeer und im Pazifik das Gleichgewicht zu halten, für eine Annäherung und Ausöhnung mit Italien entscheiden.

Allgemeine Mobilmachung in China

JAPANFREUNDLICHE GENERALE HABEN EINE NEUE AUTONOME REPUBLIK IN NORDCHINA AUSGERUFEN. — JAPANISCHER ERFOLG ALS FOLGE CHINESISCHEN VERRATES.

Schanghai, 31. Juli. Marschall Tschiangkai-schek hat einen Aufruf erlassen, in dem er das chinesische Volk zum Widerstand gegen die Japaner aufruft. Der Aufruf hat in ganz China ungeheures Aufsehen erregt. Der Aufruf wurde von allen chinesischen Blättern veröffentlicht, die schreiben, daß das chinesische Volk in der Verteidigung seiner Rechte bis zum letzten Mann kämpfen werde. In zahlreichen chinesischen Städten werden Geldsammlungen für die Beschaffung von Flugzeugen durchgeführt. In Schanghai wurden in einigen Viertelstunden mehrere Millionen chinesische Dollars gesammelt.

Nanking, 31. Juli. Die Zentralregierung hat nach dem Eintreffen der Nachricht über die Bombardierung Tientsins die allgemeine Mobilmachung aller Streitkräfte angeordnet.

Pressevertretern gegenüber erklärte Tschiangkai-schek: »Ein Mißerfolg bedeutet noch nicht die Niederlage der ganzen Nation. Die Ereignisse auf dem Gebiete Peipings und Tientsins sind nicht beendet, denn sie bedeuten den Anfang eines durch Angriff provozierten Krieges. Ich habe am 17. Juli die Minimalbedingungen dargelegt, unter denen China bereit wäre, einer Regelung des Konfliktes zuzustimmen. Das Maß ist nun voll und unsere Bedingungen bleiben unverändert. Wir können den Angriff auf Peiping und Tientsin nicht als Lokalfall hinnehmen, auch kann ich nicht zulassen, daß die Japaner auf chinesisches Gebiet eindringen und eine neue selbständige Regierung bilden.«

Als militärischer Führer Chinas bin ich mir meiner Verantwortung bewußt u. ich werde alles tun, um Gefahren auszuweichen. China muß sich zum Kampfe bis zum letzten Atemzuge einigen. Wir kennen keine Kapitulation, aber auch keine Kompromißlösung. Die Zentralregierung hat alle erforderlichen Maßnahmen ergriffen, um einen Endsieg zu erzielen. China darf keine von seinen Provinzen verlieren und Chinas Souveränität darf nirgends verletzt werden.«

Schanghai, 31. Juli. Wie die »United Press« berichtet, hat Marschall Tschiangkai-schek den Truppen der Zentralregierung den Befehl gegeben, nach dem Norden abzuziehen. Man betrachtet diesen Befehl gewissermaßen als Kriegserklärung gegen Japaner, da bislang den Japanern nur einzelne Formationen der nordchinesischen Generals gegenüberstanden.

Peiping, 31. Juli. Der ehemalige Bürgermeister von Tientsin General Tschung Tse Tschung und sein Mitarbeiter General Schi You San haben in Peiping eine selbständige nord-

chinesische Republik ausgerufen. Gleichzeitig wurde eine neue Regierung gebildet, die autoritativen Charakter besitzt.

In Nordchina ist dadurch eine neue Lage entstanden. Die Generale Tschung Tse Tschung und Shi You San haben dem Präsidenten des Politischen Rates der beiden autonomen chinesischen Provinzen Hupei und Tschachar den Gehorsam gekündigt und ihn — General Sung Tscheh You an — zum Verlassen Peipings gezwungen. Auf diese Weise ist Peiping militärisch wie auch administrativ vollkommen in japanische Hände übergegangen, da die beiden genannten Generale japanfreundlich sind. Mit chinesischer Hilfe erreichten die Japaner ihr unmittelbares Ziel: die Schaffung einer neuen selbständigen Verwaltung unter japanischem Einfluß und damit die Neutralisierung eines großen Teiles chinesischen Gebietes.

Tokio, 31. Juli. Wie die Agentur Domei aus Peiping berichtet, ist das neue Komitee für die Aufrechterhaltung des Friedens schon zusammengetreten. Das neue Komitee zählt 40 Mitglieder.

Tientsin, 31. Juli. Die japanische Strafexpedition gegen Tientsin war verheerend. Nach amtlichen Nachrichten wurden schon beim ersten Luftangriff der Japaner mehr als tausend Zivilpersonen getötet. 15 Bomber zerstörten sechs große Verwaltungsgebäude. Das Bombardement beim Nordbahnhof forderte mehrere Hundert Tote. In der Stadt herrscht wüste Panik. In der Nacht war die Stadt infolge der vielen Brände hell beleuchtet. Trotz des Bombardements, an dem sich zuletzt hundert japanische Bomber beteiligten, dauerten die Kämpfe in den Straßen weiter an.

Kritik an der Spanien-Politik Edens

Attlees und Lloyd Georges Vorstöße im Unterhaus.

London, 31. Juli. Das englische Unterhaus ist bis 21. Oktober vertagt. Wie der Sprecher des Parlaments mitteilte, wird die Einberufung vor diesem Termin erfolgen, wenn die Interessen des Staates es erfordern sollten. In einer daran geknüpften Debatte über die Außenpolitik der Regierung hielten die Oppositionsredner scharfe Reden gegen die Spanien-Politik des Kabinetts. Major Attlee, der Sprecher der Labour Party, forderte die sofortige Einberufung des Parlaments für den Fall, daß die Regierung dem Regime des Generals Franco den Charakter einer kriegführenden Macht zuerkennen sollte. Lloyd George unterstützte diesen Vorschlag und bezeichnete die Nichteinmischungspolitik Edens als eine Farce. Redner

BESUCHET DIE 
VI. MARIBORER FESTWOCHE

vom 31. Juli bis 8. August 1937

(50%-ige Fahrpreismässigung auf jugoslawischen Eisenbahnen vom 29. Juli bis 10. August. Ermässigtster Sichtvermerk)

GROSSE KULTUR- UND WIRTSCHAFTSREVUE!

Industrie / Textil / Handel / Gewerbe / Landwirtschaftliche Ausstellung / Erste Phytopathologische Ausstellung / Weinproben / Geschichte / Kunst / Graphische Ausstellung / Fremdenverkehr / Moderevue / Aquaristische Ausstellung / Kleintierzucht Kongresse / Internationales Tanzturnier / Konzerte / Theatervorstellungen in Freien / Sportveranstaltungen / Vergnügungspark im Ausstellungsgelände

Das Mariborer Inselbad, das schönste Freibad Jugoslawiens / Das grüne romantische Pohorjegebirge / Die gastfreundliche Stadt Maribor, das jugoslawische Meran

laden Sie zum Besuch ein!!

wandte sich auch gegen Chamberlains Bemühungen um das Zustandekommen eines Westpaktes.

In seiner Antwort erklärte Eden, daß seine Nichteinmischungspolitik den Krieg verhindert habe. Es sei unmöglich, das Parlament vor der Anerkennung Francos einzuberufen.

Wiederherstellung der Monarchie in Spanien

England und Italien für die Kombination mit dem Prinzen Juan von Asturien. — Mitteilungen der Agence Havas.

Paris, 31. Juli. Die Agence Havas meldet aus Rom, daß sich Italien dem englischen Standpunkt angeschlossen habe, wonach der spanische Konflikt in der Weise gelöst werden könnte, daß in Spanien die Monarchie wieder hergestellt wird. Die Agence Havas meldet in diesem Zusammenhang, daß die Verbesserung der englisch-italienischen Beziehungen zur Lösung der spanischen Frage führen werde. In Rom hat die Bemühung Englands, in Spanien die Monarchie wieder herzustellen, günstigen Boden gefunden. Man glaubt, daß die Erklärungen des Generals Franco zugunsten des Prinzen Juan von Asturien nach einer vollständigen Einigung zwischen Rom und London erfolgt sind.

Völkerbund wird über die Nordchina-Vorgänge nicht verständigt.

London, 30. Juli. Auf die Frage, ob der Völkerbundrat von der Lage im Fernen Osten in Kenntnis gesetzt werden wird, die als sehr ernst gilt, antwortete Außenminister Eden im Unterhaus, er beabsichtige nicht, in dieser Hinsicht die Initiative zu ergreifen. Wir dürfen nicht vergessen, fuhr Eden fort, daß zwei sehr bedeutende Mächte, welche diese Angelegenheit angeht, die Vereinigten Staaten und Japan, dem Völkerbund als Mitglieder nicht angehören.

Rohlschweißlingplage in Tirol.

Innsbruck, 30. Juli. In der letzten Woche hat im ganzen Land ein Massenflug des Rohlschweißlings eingesetzt.

Zugkatastrophe in Japan.

Tokio, 30. Juli. In der Stadt Toyama auf der Hauptstrecke Tokio-Schimonoseki fuhr ein Personenzug auf den dort haltenden Expresszug auf. Mehrere Wagen des Personenzuges wurden zertrümmert. Bisher wurden 30 Tote und Verwundete gezählt.

Eine schöne Geste Sigrid Undsets.

Oslo, 30. Juli. Die bekannte Schriftstellerin Sigrid Undset hat das Angebot einer amerikanischen Filmgesellschaft von 50.000 Dollar für die Verfilmungsrechte ihres Romanes »Kristin Lavrans Tochter« abgelehnt und begründet die Ablehnung damit, daß sie gegen jede Amerikanisierung ihres Romanes sei.

Das Sängerbundesfest in Breslau

Breslau, 30. Juli. Den machtvollen Auftakt zum 12. Deutschen Sängerbundfest gab das Konzert für Orgel und Orchester in A-Dur von Händel. Anschließend trugen 22 Chöre bei Orchesterbegleitung die Schubert-Hymne vor. Studienrat Fuchs erklärte sodann als Vorsitzender des Festes das 12. Deutsche Sängerbundfest für eröffnet. Redner begrüßte auf das herzlichste die 130.000 in Breslau zusammengekommenen Sänger mit den Worten: »Mögen die Lieder emporsteigen, hinströmen über Berge u. Meere und allen auf dem weiten Erdenrund von dem Wirken und künstlerischen Streben deutscher Sänger künden.«

Ausschreibung einer Sied-Vertonung

Der Verband der Arbeiter-Gesang-, Musik- und Künstlervereine Jugoslawiens in Zagreb schreibt die Vertonung eines Männerchors aus. Der Text ist eine Leben des arbeitenden Volkes zu entnehmen und ist dessen zeitgemäßen Gefühlen und Geistesleben anzupassen. Die Musik soll einfach und kernig sein, ohne große technische Schwierigkeiten, drei- bis vierstimmig, womöglich auf der Grundlage der Elemente der Volkslieder. Der Vortrag ist auf mindestens fünf Minuten zu beschränken, zulässig ist auch ein Zuzug von mehreren Chören. Das Werk darf noch nicht zur Aufführung gelangt sein und ist bis 30. September d. J. mit einem Motto versehen, samt der Adresse des Autors (im verschlossenen Umschlag) einzusenden. Die Preise (1500, 800 und 600 Dinar) werden auf Grund des Schiedspruches einer besonderen Jury verliehen werden. Nähere Informationen erteilt der Verband der graphischen Arbeiter Jugoslawiens in Zagreb, Primorjka ul. 2.

Aus dem Inland

i. Der serbische Historiker Dr. Stanoje Stanojević gestorben. Im Wiener Sanatorium Löw ist Freitag der Beograder Universitätsprofessor Dr. Stanoje Stanojević, welcher gestern operiert worden war, im Alter von 63 Jahren gestorben. Prof. Dr. Stanojević war ein namhafter serbischer Historiker.

i. Der Kongreß der Weltnachrichtenagentur wird an Bord des Dampfers »Dubrovnik« stattfinden. In der Zeit vom 24. bis 31. August findet an Bord des Dampfers »Dubrovnik« der Kongreß der Welt-Nachrichtenagentur statt. Zu diesem Zweck ist an Bord des Dampfers bereits eine Rundfunkstation eingebaut worden. Der Kongreß beginnt am 24. August in Sušak, worauf der Dampfer in den einzelnen dalmatinischen Häfen einlaufen und vor Anker gehen wird.

i. Verhängnisvoller Zusammenstoß zwischen Kraftwagen und Tramway. In Zagreb stieß ein Straßenbahnzug mit einem Kraftwagen so unglücklich zusam-

men, daß der Kraftwagen vor das Haus Ilica 143 geschleudert wurde. Der auf dem Trottoir befindliche 16jährige Tischlerlehrling Johann Ugarković wurde zur Seite geschleudert und erlitt so schwere Verletzungen, daß an seinem Aufkommen gezweifelt wird. Die Schuldfrage ist noch nicht geklärt.

i. Ein Kongreß der Süßwasserfischer aus ganz Jugoslawien wird am 22. August in Novisad stattfinden. Der Kongreß wird sich mit den Banatsstatuten über die Süßwasserfischerei befassen.

i. Seelenmessen für Stefan Radić werden am 9. August in allen römisch-katholischen und griechisch-katholischen so wie altkatholischen Kirchen in den kroatischen Provinzen gelesen werden. Das Generalsekretariat der ehemaligen Kroatischen Bauernpartei fordert die Anhänger auf, an diesen Gottesdiensten vollzählig teilzunehmen.

i. Vor der Kerkerstrafe zum Traualtar. Ein gewisser Radečeta, der seinen Bruder erschlagen hatte, wurde zu zehn Jahren Kerker verurteilt. Am 31. d. M. fand auf seinen Wunsch seine Trauung mit einem Mädchen statt, worauf er nach Lepoglava gebracht wurde.

i. Kampf mit einem Einbrecher. Auf der Zavrtnica, der Peripherie der Stadt Zagreb, wurde der Fleischhauermeister Johann Lukić in der Nacht zum 30. d. M. von drei Einbrechern besucht, die bei ihm einzubrechen versuchten. Lukić und seine zwei Söhne eilten mit Haken bewaffnet ins Freie, wobei zwei Einbrecher verscheucht wurden u. auf Fahrrädern das Weite suchten. Der dritte erhob zwar die Hände zwecks Uebergabe, riß aber plötzlich einen Revolver aus der Tasche und schoß auf die Söhne des Lukić, von denen einer durch einen Lungenschuß schwer, der andere durch einen Schuß in die Hand leicht verletzt wurde. Der Einbrecher flüchtete sodann. Alle bis herigen Recherchen blieben erfolglos.

Aus Ljubljana

iu. Der König holt den Bruder ab. Seine Majestät König Peter, der seine Ferien auf Schloß Svobor in Bled verbringt, begab sich Freitag nachmittags

Sowjetrußland gegen Anertennung Francos

NEUE SCHWIERIGKEITEN IM NICHT-EINMISCHUNGS-AUSSCHUSS. 25 STAATEN HABEN GÜNSTIGE ANTWORTEN AUF DEN ENGLISCHEN FRAGEBOGEN EINGESENET.

London, 31. Juli. Dem Sekretariat des Nichteinmischungsausschusses sind bis vorgestern um 16 Uhr die Antworten aller 26 Mitgliedstaaten dieses Ausschusses zugegangen. Diese Antworten sind alle günstig, mit einer einzigen Ausnahme Sowjetrußlands. Die sowjetrussische Antwort stimmt dem englischen Plan grund-



Ihm ist

Zahnschmerz fremd..

Eine herrliche Erfrischung: Kalodont Mundwasser! Hochkonzentriert, desinfizierend, überaus sparsam.

Er erkannte früh die Gefährlichkeit des Zahnsteins: drohender Zahnausfall, quälende Schmerzen. Er tat beizeiten das Richtige: regelmäßiges Zähneputzen mit »KALODONT gegen Zahnstein«. KALODONT ist die einzige Zahncreme in Jugoslawien, die Sulforizin-Oleat nach Dr. Bräunlich enthält. Dadurch entfernt es beim Zähneputzen nach und nach den Zahnstein — die Ursache so mancher schwerer Zahnleiden — und verhindert seine Neubildung.

SARGS KALODONT

GENEHE ZAHNSTEIN

nach Jesenice, um den von London zurückkehrenden Bruder, Seine kgl. Hoheit Prinzen Tomislav, abzuholen. Da der Zug Verspätung hatte, machte der König einen kurzen Autoausflug gegen Hrušica. Als der Zug eintraf, betrat er den Salonwagen und begrüßte herzlich den Bruder, mit dem er dann bis Lesce-Bled weiterfuhr, wo die beiden ausstiegen und sich im Auto nach Bled begaben.

iu. Kinder konzertieren. Die kleinen Harmonikaspieler aus Maribor veranstalten in den nächsten Tagen unter

der Leitung ihres Dirigenten Šušteršič mehrere Konzerte in Oberkrain, u. zw. am 2. August in Jesenice, am 3. in Radovljica und am 5. August in Bled. — Eine Tourne durch Oberkrain veranstaltet auch der bekannte Kinderchor aus Trbovlje, u. zw. am 5. August in Kranj, am 7. in Jesenice und am 8. August in Bled.

iu. Italienische Ausflügler in Slowenien. Sonntag, den 1. August vormittags kommt eine Kolonne von etwa 15 italienischen Automobilen und 30 Motorrädern aus Udine nach Ljubljana, wo das Mittagmahl eingenommen wird, worauf die Fahrt nach Oberkrain fortgesetzt wird. Abends kehren die Ausflügler wieder heim.

iu. Feuersbrunst durch Blitzschlag. Bei Planina schlug der Blitz in die Heuharfe des Besitzers Anton Zihel ein und setzte sie in Brand. Das Feuer griff auf das benachbarte Wirtschaftsgebäude über, das ebenfalls vernichtet wurde. Der Schaden beläuft sich auf etwa 80.000 Dinar.

* Bei Dilettantigkeit regt der Gebrauch des natürlichen »Franz-Josef«-Bitterwassers die Darmtätigkeit kräftig an.

Od min. soc. pol. nar. zdr. S. br. 15—185 od 25. V. 1935.

Feuilleton

Der stille Weg

Von Olga Stoinschegg.

Entlang dem Strome führt er, ganz nahe dem Getriebe des Alltags, über viele Stufen schreitet man, und jede derselben läßt den Lärm der Stadt geringer werden, bis auf einmal Stille uns umfängt, dann ein paar Schritte nach rechts und nur das Glucksen und Ratschen der breit dahinfließenden Wasser und das Wehen der grüngoldenen Akazienbüsche aufklingt.

So schön ist es dort, daß ihn meist nur Menschen gehen, die still und besinnlich auf seine leise Stimmen ihres Inneren lauschen wollen, auf Stimmen, denen das Gurgeln der Wasser und Fächeln der Blätter zu ihren Häupten sanfte Melodien ergibt.

Meist sind es Pärchen, die ihre Liebe und Verbundenheit unter das schützende Blätterdach retten, Hand in Hand, Aug' in Aug', alles, was von fern aus einer lauten Welt herübertrönt, von sich weisend, für diese kurzen Minuten ewigkeitsnahe und glücklich...

Es ist auch der Lieblingsgang der Klei-

nen Fritzi. Jeden Abend, wenn die Stunden der Arbeit in der nahen Fabrik hinter ihr liegen, trägt sie die Fähre über den Strom. Schon dies langsame Gleiten über das breite Wasser läßt sie ruhig und heiter werden, bis dann nach wenigen Schritten der stille Weg sie aufnimmt, das Ahnen eines unbekanntes Glückes in ihr aufklingt und ihre Schritte sachte werden als möchte sie endlos wandern in diesem heiligen Dämmern.

Sie ist ja arm, die kleine Fritzi. Ihre Mutter hat sich von ihrem kargen Verdienst als Wäscherin die Groschen abspart, um ihr kleines Mädel nach der Pflichtschule noch in die Handelsschule zu schicken, denn das Sehnen des geplagten Weibes ging nur danach, dem Kinde einst ein weiteres Feld zufriedentstellender Tätigkeit aufzutun, als ihr selbst das Leben geboten.

Sehr einsam wuchs das Kind heran. Ihre zwei besten Freunde sind Christian und der Strom, der an ihrem Häuschen vorbeifließt. Christians Vater war einst ein tüchtiger Flößer gewesen, dem die Wellen Arbeit und Verdienst brachten, bis ein Unglücksfall ihn zwang, sich mit seinen kleinen Ersparnissen zur Ruhe zu setzen. Doch wenigstens in der Nähe des gelieb-

ten Wassers wollte er bleiben, die Flöße vorüberziehen sehen, darum erstand er das kleine Häuschen. Ein Zimmer hatt er übrig, das mietete Fritzis Mutter.

Wie Geschwister wuchsen die Kinder heran, wunschlos und glücklich. Wie herrlich ließ es sich spielen am Ufer des Stromes; besonders Fritzi war erfinderisch in immer neuen lustigen Spielen. Und Christian vergötterte die kleine Gefährtin, die war für ihn aller Inhalt des Lebens, ja das Leben selbst.

Nun war er schon ein großer, starker Bursche geworden, der sich als tüchtiger Geselle in einer Tischlerei sein Brot verdiente. Jeden Abend, wenn die Stunden der Arbeit hinter ihm lagen, wartete er auf Fritzi, und ein unsägliches Glücksgefühl durchströmte ihn, wenn ihre zierliche Gestalt von weitem sichtbar wurde. Ihm ging beim Erblicken des von blondem Kraushaar umrahmten Köpfchens mit den dunklen Augen, dem kecken Näschen, den roten Lippen mit den blitzenden Zahnreihen, dem ganzen entzückenden kleinen Persönchen förmlich am Abend erst die Sonne auf.

Ein Maiabend kam und Fritzi ging wieder den stillen Weg. Aber nicht allein. Ein Offizier an ihrer Seite. Sie wagte fast

nicht aufzusehen, dies alles schien ihr so unwirklich, so traumhaft — der schlanke Mann im rosigen Abendlicht mit federnden Schritten neben ihr gehend, seine tiefe Stimme, die mit fremdartigen Lauten in sie drang, sein Ungstüm, sein Werben — sie wußte fast nicht, wie sie nach Hause gekommen. Wußte nur, daß Christian, ihr alter Christian, sie ganz traurig angesehen, als sie ohne Wort, ohne Gruß, an ihm vorbei auf ihr Zimmer fiel.

Eine traurige Zeit brach für Christian an. Jeden Abend mußte er länger auf die kleine Freundin warten, jedesmal war ihr Gruß kürzer und fremder. Dabei schien sie ihm aufzublühen wie eine sich entfaltende Rosenknospe, schöner von Tag zu Tag.

Und eines Abends wartete er vergeblich. Die Sonne war untergegangen, noch blinkten die Wellen des Stromes in goldenen und roten Reflexen, dann ward er langsam grau und dunkel. Die Stunden rannen, unbeweglich saß er auf der Bank vor der Haustür und das Herz krampfte sich ihm zusammen von unsäglichem Weh. Auch für ihn war die Sonne erloschen.

Die kleine Fritzi war eine andere geworden. Immer war sie Christian als ver-

Aus Stadt und Umgebung

Samstag, den 30. Juli

VI. Mariborer Festwoche

GROSSE KULTUR-, WIRTSCHAFTS- UND SPORTREVUE VOM 31. JULI BIS 8. AUGUST.

DAS PROGRAMM.

Die Genossenschaft »Mariborer Festwoche« hat für die diesjährige Abhaltung dieser größten Kultur-, Wirtschafts- u. Sportrevue der Draustadt und ihres Hinterlandes, die kommenden Samstag eröffnet wird und bis 8. August dauert, folgendes Programm ausgearbeitet:

Samstag, 31. Juli:

Von 16.30 bis 18 Uhr Promenadekonzert am Ausstellungsgelände. — Um 20 Uhr Aufführung von Shakespeares »Sommernachts Traum« im Stadtpark. — Von 20.30 bis 22 Uhr Promenadekonzert am Ausstellungsgelände.

Sonntag, 1. August:

Um 5 Uhr Start zum Jubiläumsrennen des I. Arbeiter-Radfahrervereines in Pohorje auf der Strecke Maribor—Kolloš—Slow. Büheln—Maribor, Umzug durch die Stadt. Preisverteilung in der Gambrius-halle. — Von 7 bis 18 Uhr Wettschießen am Militärschießplatz in Radvanje. — Um 9 Uhr Interzonenfinale um die Staatsmeisterschaft im Tennis, BTK (Beograd) : Rapid (Maribor). — Um 9 Uhr Leichtathletikmatch Marathon (Zagreb) : Zelezničar (Maribor) am Zelezničar-Spielplatz in der Tržaška cesta. — Von 11 bis 12.30 Uhr Promenadekonzert am Ausstellungsgelände. — Um 15 Uhr Motorradrennen des Motoklubs »Maribor« auf der Strecke Maribor—Kamnica—Maribor. — Um 16 Uhr Fußballmatch zwischen den Gebietsrichterrepräsentanten von Graz u. Maribor am Zelezničar-Spielplatz, sodann um 18 Uhr internationales Fußballspiel GAK (Graz) : Zelezničar (Maribor). — Um 18 Uhr Verteilung der im Motorradrennen gewonnenen Preise im Gasthause Kosjč in der Vrbanova ulica. — Um 20 Uhr Aufführung des »Sommernachts Traums« im Stadtpark. — Von 20.30 bis 22 Uhr Promenadekonzert am Ausstellungsgelände. — Um 21 Uhr Verteilung der im Jagdwettschießen gewonnenen Preise im Hotel »Orel« und im Schießen mit dem Militärgewehr im Hotel »Mariborski dvor«.

Montag, 2. August:

Von 20.30 bis 22 Uhr Promenadekonzert am Ausstellungsgelände.

Dienstag, 3. August:

Um 20 Uhr Vokalkonzert der vereinigten Männerchöre des Ipavic-Sängergaues im Stadtpark. — Von 20.30 bis 22 Uhr Promenadekonzert am Ausstellungsgelände.

Mittwoch, 4. August:

Um 19 Uhr Staffellauf durch die Stadt, Start im Volksgarten, Ziel am Trg svobode. — Um 20 Uhr »Sommernachts Traum« im Stadtpark. — Von 20.30 bis 22 Uhr Promenadekonzert am Ausstellungsgelände.

Donnerstag, 5. August:

Von 20.30 bis 22 Uhr Promenadekonzert am Ausstellungsgelände. — Um 21 Uhr Revue des Autobusparks der Stadtbetriebe vom Gaswerk durch die Stadt und zurück.

Freitag, 6. August:

Um 17 Uhr Tennisturnier um die nationale Meisterschaft des Draubanats u. um die internationale Meisterschaft von Maribor auf den Tennisplätzen der Sportklubs »Maribor« und »Rapid«. — Um 20 Uhr Vokalkonzert der Männerchöre des Ipavic-Sängergaues im Stadtpark. — Von 20.30 bis 22 Uhr Promenadekonzert am Ausstellungsgelände.

Samstag, 7. August:

Um 7 Uhr Fortsetzung des Tennisturniers auf beiden Spielplätzen. — Von 16.30 bis 18 Uhr Promenadekonzert am Ausstellungsgelände. — Um 18 Uhr Fußballspiel Rapid (Maribor) : Orient (Sušak) am Zelezničar-Spielplatz. — Um 20 Uhr »Sommernachts Traum« im Stadtpark. — Von 20.30 bis 22 Uhr Promenadekonzert am Ausstellungsgelände.

Um 7 Uhr Fortsetzung des Tennisturniers auf beiden Spielplätzen. — von 11 bis 12.30 Uhr Promenadekonzert am Ausstellungsgelände. — Um 15 Uhr internationale Wassersportveranstaltungen im Inselbad. — Um 15 Uhr internationales Motor- und Automobilrennen des Motoklubs »Maribor« auf den Bachern, Start in Reka, Ziel bei der Abzweigung unterhalb der Berghütten. — Um 15.30 Uhr Aufführung von Finžgars »Wildschütz« in Ruše. — Von 16.30 bis 18 Uhr Promenadekonzert am Ausstellungsgelände. — Um 18 Uhr Fußballkampf Maribor (Maribor) : Orient (Sušak). — Um 20 Uhr »Sommernachts Traum« im Stadtpark. — Von 20.30 bis 22 Uhr Promenadekonzert am Ausstellungsgelände.

Sonntag, 8. August:

Wie in den vergangenen Jahren, ist auch heuer das ausführliche Programm der Mariborer Festwoche in Druck erschienen und in allen Geschäftsstellen des »Putnik« in Jugoslawien in allen größeren Reisebüros des Auslandes und bei den Auslandsvertretungen unentgeltlich erhältlich, kann aber auch von der Festwochenkanzlei bezogen werden.

der größten Hitzeentwicklung während des Sommers nur teilweise zusammenfallen.

Vor annähernd 2000 Jahren trat die Sonne schon am 21. Juni in das Sternbild des Krebses ein und gab zu der Zeit den großen Hundstern dem menschlichen Auge frei. Das galt gleichzeitig als das Zeichen, daß die Ueberflutungen des Niltales nahe bevorstehen und neue Fruchtbarkeit sich über das Land ausbreiten werde. Anlaß genug, um fröhlich zu sein und den Beginn der Hundstage alljährlich herbeizujubeln. Die Verschiebung des Beginnes der Hundstage im Laufe der Jahrhunderte erklärt auch die Tatsache, daß die Hochsommerhitze längst gebrochen ist, wenn die Astronomie noch immer mit Recht von Hundstagen spricht.

Nicht selten ereignet es sich gerade in unseren Breiten, daß während der Hundstage Schönwetterperioden jäh unterbrochen werden und Wetterstürze mit Wolkenbrüchen und Hagelschlag die Erde bedrohen. Die Bauernregeln meinen wohl den Hochsommer im allgemeinen, wenn sie unter Verwendung des Wortes Hundstage reimen:

Hundstage hell und klar, zeigen an ein gutes Jahr;

Werden Regen sie bereiten, kommen nicht die besten Zeiten.

Oder:

Wie die Hundstage beginnen, so endigen sie.

Oder:

Was die Hundstage gießen, muß der Winter büßen.

Die Sprüche in Zusammenhang mit Sirius und den Großen Hund zu bringen, bleibt Sache der »höheren Astrologie«. Beständlich ist, daß sich der Landmann für die letzte Reife vor dem Einbringen der Feldfrüchte schönes Wetter wünscht.

Der moderne Flüssigkeits-Erhitzer

Die Verwendung des elektrischen Stromes im Haushalt und Gewerbe nimmt ständig zu. Obwohl es nun schon über zwei Jahrzehnte her ist, daß die Elektrizität neben Gas und Kohle als Wärmequelle Verwendung findet, ist heute doch noch vielen Kreisen der Bevölkerung, aber auch vielen Inhabern von Fachgeschäften die bedeutende Entwicklung des elektrischen Kochens entgangen. So wird vielfach in Unkenntnis das Altherkömmliche weiter geübt, obwohl schon mit einem guten Spezialtauchsieder auf billigste und einfachste Weise das Aufheizen von Flüssigkeiten ganz gleich ob für Frühstück, Suppen- und Gemüsekochen, für Wärmen von Wasch-, Zahn- und Rasierwasser, für Spülwasserbereitung, Wäschekochen, Kinderpflege oder gewerbliche Zwecke aller Art ermöglicht ist.

Nur für die elektrische Energie in ihrer Sauberkeit konnten Geräte gebaut werden, die man direkt in Getränke oder Speisen einlegen und so erhitzen kann. Tauchsieder für Gas, Petroleum, Spiritus oder Kohle wären nicht denkbar. Die ersten Tauchsieder — sie waren gewiß unvollkommen — hatten auch noch ganz andere Gestalt als heute. Wie bei allen neuen Apparaten des Haushaltes, konnten sich auch die ersten Tauchsieder nicht recht einführen. Schuld daran waren technische Mängel und Fehlkonstruktionen wie auch begrenzte Dauerhaftigkeit.

Seit einigen Jahren hat nun die Elektro-Fachindustrie auf Grund vieljähriger Erfahrungen und mit allen Mitteln moderner wärmetechnischer und physikalischer Erforschung neuzeitliche Geräte geschaffen, die durch ihre vorteilhafte Konstruktion einen sparsamen fast verlustfreien (ca. 98% Stromausnutzung), hygienischen und sicheren Betrieb gewährleisten. Voll zutreffend ist diese Kennzeichnung auf die unter der Marke NIKSE bekannten Qualitätserzeugnisse, deren rationelle Serienerzeugung eine sehr niedrige Kalkulation erlaubt. Die »NIKSE-Hochleistungs-Ring-Tauchsieder«, deren Stromverbrauch so gering ist, daß sich die Kosten für ein Glas heißes Wasser in keiner Währung ausdrücken lassen, sind nach den letzten Erkenntnissen konstruiert und aus bestem Material sorgfältig hergestellt.

Die »NIKSE-Hochleistungs-Ring-Tauchsieder haben ein heinahe unbe-

Zum Artikel

„Rasche Hilfe!“

Es wird uns geschrieben: Ihr w. Blatt hat eine dankenswerte Initiative ergriffen, indem es darauf hingewiesen hat, daß nur sofortiger praktischer Zugriff die von der Hagelkatastrophe betroffenen Kleinbauern und Winzer vor der Verzweiflung und direkten Hungersnot retten kann. Da der Artikel allgemein gehalten ist, schließt er die Äußerung von Meinungen über die Art der notwendigen Hilfe nicht aus, weshalb ich mich zu dieser Frage äußere: Der Appell an das Solidaritätsgefühl der Bewohner Sloweniens ist zwar lobenswert, aber ein wirklicher Erfolg ist bei der gegenwärtigen Lage kaum zu erwarten, auch wenn der Ruf von einer höheren Warte käme. Die private Wohltätigkeit auf breiter Basis soll vermieden werden, denn allzuleicht können solche Aktionen Gegenstände schaffen, denn es gibt eine Menge von Katastrophengebieten in Slowenien, und die Teile, die vorläufig noch verschont sind, sind ebenfalls nicht ge-

eiserner Geländer erklettert, gerade da, wo die Wellen bis an den Weg herantraten, dort saß sie und ließ die Füße über das Wasser baumeln, — da wandte sie den Kopf — und erblickte ihn.

Ein Aufschrei zerriß die Abendstille. Der Platz, wo sie gesessen, war leer.

In rasender Eile warf Christian den Rock ab, setzte über das Geländer, ein paar kräftige Stöße — dem Himmel sei Dank — da tauchte ihr Köpfchen aus den Wellen, er faßte, er hielt sie, gewann Boden unter den Füßen — da — eine rettende Sandbank.

Er hob sie ans Ufer und fiel in die Knie, die blonden Locken waren ihm übers Gesicht gefallen, mit zitternden Händen strich er immer und immer wieder über die blassen Wangen — da — ein tiefer Atemzug — sie schlug die Augen auf.

Wie aus einer anderen Welt irrte ihr Blick über ihn, wurde langsam bewußter, wurde strahlend und dankbar.

Bis sich zwei große Tränen aus ihren Augen lösten.

»Verzeih' mir, mein Christian,« sagte sie leise.

Und die Wasser sangen ihr ewiges Lied.

rade reich mit Gütern gesegnet. Es ist ja eigentlich das ganze Draubanat ein passives Gebiet und daraus ergibt sich auch der Schlüssel für eine Hilfe, die wirksam sein soll. Wo soll z. B. der notwendigste Artikel, der Mais, in Slowenien aufgebracht werden? Hingegen ist die Getreidewirtschaft schon so zentralisiert und die »Prizad« hat an der Haupte so viel verdient, daß die relativ geringen Mengen, die zur Hilfe notwendig sind, ohne fühlbare Opfer zu niedrigeren Preisen an den Staat abgegeben werden könnten, wo die Finanzierung für die Hilfe passiver Gebiete ohnedies vorgesehen ist. In der Zeit einer Konjunktur der Industrie und der Steuereingänge muß es möglich sein, im Falle der Not auch dort zu helfen, wo bisher Hilfe nicht beansprucht wurde. An den maßgebenden Faktoren ist nun die Reife, entsprechend zu intervenieren. S.

Aquarien- und Terrarien-Ausstellung auf der Mariborer Festwoche

Die Mitglieder des Mariborer Aquarienvereins treten nun zum erstenmal mit einer Ausstellung größeren Stils vor die Öffentlichkeit. Die Ausstellung soll zeigen, wie reizvoll und lehrreich die Aquaristik ist und soll dieser Liebhaberei neue Freunde werben. Hauptgebäude am Messengelände, 2. Stod. (Siehe unseren besonderen Artikel in der vorliegenden Nummer der »Mariborer Zeitung«.)

Hundstage

Der Volksmund kennt Hundstage während des ganzen Sommers; sie können eben so gut im Juni wie in der ersten Septemberhälfte durch ihre hochsommerlichen Temperaturen unangenehm auffallen. Die Hundstage haben mit einem Hundebäsein oder Hundeleben nichts gemein, sie verbanen ihren Namen dem Fixstern Sirius, dem wichtigsten Stern im Bild des Großen Hundes, dessen Wiederauftauchen nach anderthalbmonatiger Unsichtbarkeit den alten Ägyptern so viel bedeutete, daß sie einen Abschnitt des Jahres danach bezeichneten. Astronomisch betrachtet, beginnen die Hundstage mit dem Eintritt der Sonne in das Sternbild des Krebses und dauern vom 23. Juli bis zum 23. August. Daraus geht hervor, daß sie mit

körperte Anmut erschienen, mit ihrer unbewußten Lieblichkeit, ihrem zutraulichen, heiteren Wesen.

Jetzt trotzte ihr Gang selbstbewußter, ihr Lachen war lauter geworden, ihr Blick ging aber kalt und scheu über ihn hinweg. Viele Tage...

Christians immer wachen Sinne lagen auf der Lauer. Alle seine Gedanken kreisten um das kleine, süße Geschöpf, das ihm Anfang und Ende bedeutete, und mit Angst und Sorge beobachtete er, wie sich ihr Äußeres wandelte, wie langsam das Blüten weniger leuchtend wurde, ihre Augen matt und traurig blickten, und ihn den Mundwinkeln manchmal ein Zittern aufblitzte, wie von unterdrückten Tränen. Bis eines Abends, als er schon so lange auf ihre Heimkehr wartete, ihn plötzlich eine folternde Angst überfiel — er sprang auf und lief ihr entgegen. Er kannte ja ihren Weg, er mußte sie finden — um jeden Preis.

Fast laufend bog er in den stillen Pfad ein — es war schon fast dunkel, still und leer der Weg vor ihm, nur die Wasser rauschten und die dichten grünen Zweige säuselten.

Da — erblickte er sie — sie hatte das

grenztes Verwendungsgebiet in Küche, Haus, Werkstatt und Betrieb und finden — einmal versucht — täglich wiederholt nicht nur praktische sondern auch begeisterte Aufnahme.

Die Herstellerfirma Nikolaus J. SEEWANN & SOHN, elektrotechnische Fabrik und Apparatebau, Graz, baut viele wertvolle Spezial-Ausführungen, so u. a. auch für Mostgärung, Aquarien, Oel-Erhitzung, Groß-Sieder für Badeszwecke, für Anstalten und Industrien, sowie Galvano-Sieder für Nickel- und Chrombäder.

Das Leben und die okkulten Geheimnisse



Der weit und breit bekannte größte südosteuropäische Psychographologe F. T. Karmah, der in der letzten Zeit auch in Frankreich, Deutschland und in der Schweiz weilte, verfaßte ein neues Buch über alle okkulten Wissenschaften der Gegenwart, welches in der nächsten Zeit unter dem Titel „Das Leben und die okkulten Wissenschaften“ in Maribor erscheinen wird. Dieses Buch wird die erste ausführliche und sachmännliche jugoslawische Studie über Psychologie, Hypnotismus, Suggestion, Graphologie, Astrologie, Phrenologie, Spiritismus und Träume sein. Es wird zugleich auch ein erstklassiges Lehrbuch über die okkulte Wissenschaft darstellen, besonders aber über die Graphologie, welche sich in der ganzen Welt besonders in letzter Zeit einer ganz besonderen Aufmerksamkeit und Beliebtheit erfreut.

Diese auf Grund einer zehnjährigen theoretischen und praktischen Arbeit des bekannten Psychographologen verfaßte Studie erscheint reich illustriert (über 200 Schriftproben, Skizzen, Bilder usw.) und wird jedem Menschen von größtem Nutzen sein. Besonders praktisch können die Graphologie die Eltern, Lehrer, Polizisten, Juristen, Ärzte, Geschäftsleute, Eheleute und Verlobte ausnützen. Wer seinen eigenen oder seines Nächsten Charakter gut kennt, dem wird im Leben vieles erspart bleiben. Es ist doch sicher interessant, daß ein so großer und bedeutender Mann wie der gewesene Präsident der Tschechoslowakischen Republik T. G. Masaryk selber zugibt, daß ihm die „Physiognomik“ von Lavater bei der öffentlichen Arbeit für sich und seine Nation reichlich geholfen hat. Auch das Buch „Das Leben und die okkulten Wissenschaften“ von F. T. Karmah wird ein allseitigen Nutzen bringendes Werk sein.

Der Psychographologe analysiert in diesem Buche außerdem ausführlich die Handschrift von vielen weltbekannten Persönlichkeiten und Abenteurern, wie z. B. des berühmten Frauenmörders Kürten, des Betrügers Ivar Kreuger, Stavisky, des Spions Drehfuß, Oberst Redl, Mata Hari, des „heiligen Teufels“ Rasputin usw. Daran schließen sich die Handschriftenanalysen von hysterischen, sexual-abnormalen, nervenkranken und tuberkulösen Menschen; alles durchaus nur auf eine sachmännlich begründete Weise und unterstützt durch der Anwendung der Geschichte und Entwicklung der okkulten Wissenschaft im Wandel der Zeiten. Die Schrift Karmahs wird also wirklich ein praktisches, aktuelles und hochinteressantes Buch sein auf das wir unsere Öffentlichkeit schon jetzt aufmerksam machen!

An die Abonementen, welche sich selber melden, werden auf Grund der Ziehung 10.000 Dinar verteilt, und zwar je 100 bis 5000 Dinar aufwärts. Außerdem erhalten sie die Analyse ihres Charakters umsonst. Die Studie „Das Leben und die okkulten Wissenschaften“ kostet Din. 60.— und ist zu bestellen bei: Uprava F. T. Karmah, Zalec, Dravška banovina.

Abschiedsabend für General Milenković

Im Jagdzimmer des Hotels »Orel« gab das Offizierskorps der Mariborer Garnison zu Ehren des aus Maribor scheidenden Stadtkommandanten General Milutin Milenković einen Abschiedsabend, der einen sehr animierten Verlauf nahm und eine große Zahl von Freunden und Bekannten des scheidenden Offiziers vereinigte. Die Reihe der Ansprachen eröffnete Oberst Čorovič, der im Namen des Offizierskorps dem scheidenden Stadtkommandanten für seine Fürsorge und Kollegialität herzlichst dankte. Es sprachen dann Gewerbetreibender Dr. Senkovič im Namen des Bürgermeisters, Prota Ivosevič für die prawoslawe Kirchengemeinde, Primararzt Dr. Drnovšek für den Schützenverein, Stationsvorstand i. R. Mohorko für den Sokolgau, Gymnasialdirektor i. R. Dr. Tominec für den Aeroklub und den Slow. Alpenverein und Dr. Lipold für die »Jadranska straza«. Der scheidende General dankte sichtlich gerührt, für die vielen Beweise der aufrichtigen Sympathien, die ihm während seiner Dienstleistung in Maribor allenthalben entgegengebracht worden sind und erklärte, er werde die Draustadt stets in bester Erinnerung behalten.

m. Evangelisches. Morgen, Sonntag, den 1. August entfällt der Gemeindegottesdienst.

m. In Slovenska Bistrica ist die bekannte Hotel- und Realitätenbesitzerin Frau Marie Neuhöld geb. Aubl gestorben. Friede ihrer Asche!

m. Hochschulnachricht. Herr Architekt Dr. Ing. Ferdinand Rogatsch, Assistent an der Technischen Hochschule in Graz, ein gebürtiger Mariborer, hat sich an dieser Hochschule als Privatdozent für das Fachgebiet Baukunst habilitiert.

m. Erster Staatsanwalt Dr. Zorjan, der Leiter der Staatsanwaltschaft in Maribor, begibt sich am 2. d. M. auf seinen ordentlichen Jahresurlaub.

m. Der Verein der pensionierten Lehrer hält am Donnerstag, den 5. d. M. um 15 Uhr im Gasthaus »Turist« in der Betnavska cesta 39 seine Monatszusammenkunft ab. Auch auswärtige Kameraden, die zu Besuch der Festwoche in Maribor weilen, sind herzlichst willkommen!

m. Trauungen. Sonntag wird in Slovenjgradec der Mariborer Operettentenor Belisar Sancin mit Frl. Angela Dujec aus Maribor getraut. Als Beistände fungieren der Bruder des Bräutigams Direktor Karl Sancin aus Celje und der Kaufmann Wenzel Vošinek aus Maribor.

ribor. — Getraut wurden der Holzhändler Johann Pečér aus Pišcece mit der Lehrerin Frl. Emma Potučnik aus Makole sowie der Techniker Rudolf Švegl aus Sv. Miklavž bei Ormož mit der Lehrerin Frl. Danica Pinterič aus Majšperk. — Wir gratulieren!

m. Prachtvolle Perserteppiche hat der Inhaber des Teheraner Teppichhauses Ali Khan in dem ersten Ausstellungsgebäude, Zimmer 29 (2. Stock), ausgestellt. Es handelt sich um echte Erzeugnisse der persischen Teppichknüpferei, für die sich besonders die Hausfrauen stark interessieren, da ja die Teppiche den schönsten Zimmerschmuck in jeder Wohnung abgeben. Die Preise sind im Verhältnis zur feinen Arbeit sehr niedrig gehalten, weshalb das Interesse für die prachtvollen Stücke nur zu berechtigt ist.

m. Zuschneidekurs für Herrenkleidmacher. Dienstag, den 3. August um 18 Uhr wird in der Knabenbürgerschule in Maribor, Krekova ulica, ein Zuschneidekurs für Herrenkleidmacher eröffnet. Die Kursvorträge wird Fachlehrer Knafelj täglich in den Abendstunden durch sechs Wochen halten. Nach den bisherigen Anmeldungen könnten noch einige Plätze vergeben werden. Die Herrenkleidmachermeister und deren Gesellen werden darauf aufmerksam gemacht mit dem

Bemerkten, daß der nächste Herrenzuschneidekurs in Maribor erst nach Ablauf von zwei Jahren stattfindet. Allenfalls gewünschte weitere Aufklärungen können im Gewerbebeförderungsamte bei der hiesigen Bezirkshauptmannschaft eingeholt werden.

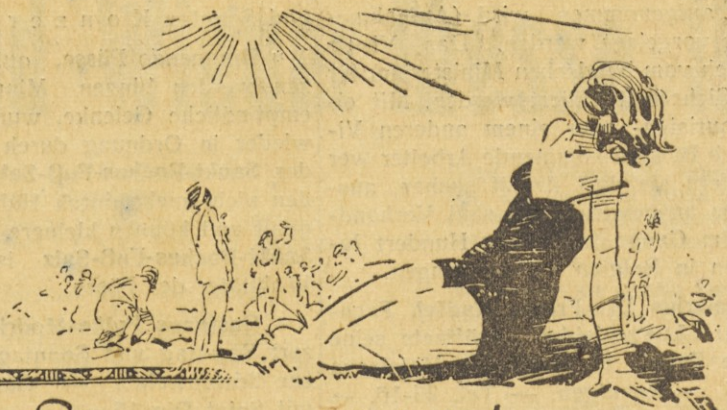
m. Der Pavillon der okkulten Wissenschaft dürfte wohl die repräsentativste Veranstaltung am Ausstellungsprater sein. Im Theater der orientalischen Mysterien gewährt die sich auf einer Tournee durch Europa befindliche ägyptische Wahrsagerin »Miß Algier« dem Besucher einen Einblick in die Zukunft. Die mit dem zweiten Gesicht begabte Frau, die auf sensationelle Erfolge zurückblicken kann, kündigt Weltereignisse an, sieht, wie es den Verwandten der Besucher in der Ferne geht, ist Telephatin und Hypnotiseurin. Es ist deshalb erklärlich, daß ihr Pavillon von einer großen Menschenmenge belagert wird und daß jedermann die Stätte der okkulten Wissenschaft mit einer gewissen Scheu betritt.

m. Wichtig für Teilnehmer am sonntägigen Jagdwettsschießen in Radvanje. Wie bereits berichtet, beginnt Sonntag, den 1. August um 7 Uhr früh auf der Militärschießstätte in Radvanje das im Rahmen der Mariborer Festwoche stattfindende große Jagdwettsschießen. Die feierliche Eröffnung der Veranstaltung erfolgt um 10 Uhr vormittags. Für jene Teilnehmer, die der feierlichen Eröffnung beiwohnen wollen, steht um halb 10 Uhr vormittags am Hauptplatz ein Sonderautobus zur Verfügung, der um 11 Uhr wieder nach Maribor zurückkehrt. Die gestrige Meldung, wonach die städtische Autobuslinie Nr. 1 bis zur Schießstätte verlängert werden würde, beruht auf einem Irrtum und ist daher insofern richtigzustellen, als nur der oben erwähnte Sonderautobus zur Schießstätte fahren wird.

m. In Slovenjgradec starb der Kaufmann Johann Klun aus Prevalje. R. i. p.!

m. Die Reserveoffiziere, die am 6. August an der Uebung teilzunehmen wünschen, werden eingeladen, zwecks Anmeldung beim Adjutanten des Regimentskommandanten in der Wojwoda-Mišič-Kaserne in Melje bis spätestens 5. August während der Amtsstunden vorzusprechen.

m. Sucht nicht Arbeit in Belgien! Wie uns mitgeteilt wird, können jugoslawische Arbeiter das Reisevisum von den belgischen Konsulaten nur dann erhalten, wenn von einer belgischen Unternehmung



Schön, aber gefährlich!

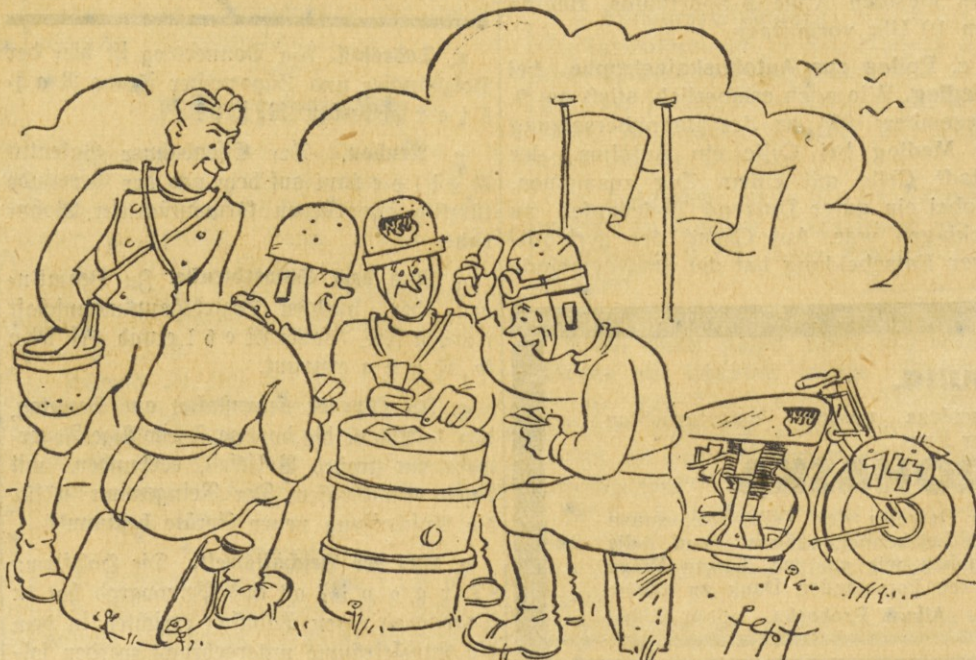
Sonnenbrand: rote Haut, Blasen, Risse, Fieber, und schwere Verbrennungen, das ist die Reihenfolge, die in extremen Fällen noch viel bössere Folgen zeigen kann.

Selbst die gesündeste Haut wird durch die direkte Sonnenbestrahlung übermäßig beansprucht, trocknet aus, entzündet sich und wird rissig. Beugen Sie vor! Cremem Sie sich vor dem Luftbad gut mit Solea-Creme ein, und wiederholen Sie das bei einem längeren Luftbad: Das hautwirksame Cholesterin ernährt die Haut, macht sie widerstandsfähiger und sorgt für kräftige Durchblutung. Solea-Creme bildet auf der Haut eine wirksame Schutzschicht gegen Sonnenbrand, gegen die Unbilden der Witterung, überhaupt gegen jede abnorme Beanspruchung.

Ergänzen Sie Ihre Hautpflege durch Solea-Seife mit aktivem Lecithin. Beides ist aufeinander abgestimmt!



Rennfahrer unter sich



Sie schnapsen sich den Sieg vorher in aller Gemütlichkeit aus...

die Bestätigung, daß sie als Arbeitskraft von ihr aufgenommen wird (Aufnahmeschein), vorgelegt werden. Das Visum muß auch vom belgischen Ministerium für innere Sicherheit vidiert werden. Mit einem Touristen- oder einem anderen Visum nach Belgien kommende Arbeiter werden, sofern sie dort Arbeit suchen, ausnahmslos ausgewiesen. Es sind Verhandlungen im Gange, um einige Hundert Jugoslawen in Belgien unterzubringen.

* **Primarius Dr. Franjo Radšelj**, Facharzt für Lungenleiden, eröffnete seine ärztliche Praxis in Maribor, Maistrova ulica 15. — Roentgen. — Tel. 25-16. — Ordiniert von 11 bis 12.30 und von 15 bis 16 Uhr. 8108

* **Zur Schuleinschreibung!** Die Wahl der Schule ist entscheidend fürs ganze Leben! Schreibe daher Eure Kinder in den Einjährigen Handlungskurs **L e g a t e i n**, welcher durch seine vorzüglichen Erfolge bekannt ist. Auskünfte täglich von 10 bis 12 Uhr. Maribor, Vrazova ulica 4, Schulkanzlei. 7912

m. **Mit der Hand in die Dreschmaschine.** In Pesnica geriet gestern der 17jährige Winzer Franz Ž m a v c mit der linken Hand so unglücklich in die Dreschmaschine, daß ihm die Hand vollkommen zerfleischt wurde. — Einen ähnlichen Unfall erlitt in Jarenina der 9jährige Josef P o l e r, dem die Dreschmaschine die linke Hand schwer beschädigte.

* **Einjähriger Handlungskurs K o v a č**, Maribor, Gosposka 46. Einschreibung täglich, auch an Sonntagen. Beste billigste Ausbildung für den Bürodienst. Erfolgreiche Stellenvermittlung. 8150

m. **Taschendiebstahl.** Der Gerbergehilfen Stefan Ž n u d e r l kam gestern in einem Gasthaus die Brieftasche mit dem Betrage von 400 Dinar abhanden.

* **Ein Sommerfest** veranstaltet die Freiwillige Feuerwehr in Studenci morgen, Sonntag, den 1. August nachmittags im Garten des Gasthauses H a r t b e r g e r (früher Stecher). — Wer einen guten Tropfen vorzieht, ist eingeladen! Die Wehr schenkt dort eigenen Wein aus. Zu zahlreichem Besuche empfiehlt sich die Wehr Studenci. 8179

m. **An mildtätige Herzen** richtet eine schwerkranke Doppelwaise die inständige Bitte um Spenden in Geld oder Lebensmitteln. Die Spenden werden in der Redaktion des Blattes entgegengenommen.

* **Zahnarzt Dr. Sedaj** ordiniert nicht bis 22. August. 8136

m. **Die Kaufleute und Industriellen**, die über vakante Dienststellen verfügen, mögen in Hinkunft darüber dem Handlungsgremium in Maribor zwecks Stellenvermittlung Mitteilung machen.

* **Teppiche** aller Art werden auf der Mariborer Festwoche fachmännisch repariert. Staatliche Teppichweberei in Sa rajevo. 7972

* **Gasthaus Š u n k o — Radvanje.** Treffpunkt der Grazer-Ausflügler. Prima Back- und Brathühner, vorzügliche Weine, Faßbier, Schrammelmusik! 8191

* **Gasthaus Weber.** Gartenkonzert der Schönherr-Kapelle. 8192

* **Grič — Rošpoh — Oset.** Sommerfrische, Eigenbauweine und Speisen, Autostraße, Zimmer. 8143

* **»Za vsak dan«**, das informative Nachschlagebuch für die Frauenwelt, I. Teil, ist in der Mariborer Festwochenausstellung (Zimmer 40) ausgestellt, wo auch alle anderen Publikationen der Tiskovna založba, r. z. z. o. z. in Maribor, Gregorčičeva ulica 26 (Tel. 29-70), zur Schau gestellt sind. 8109

* **Gasthaus Achtig.** Konzert! Backhuhn 16 Din! 8216

* **Gasthaus Merdaus.** Jeden Samstag und Sonntag **K o n z e r t!** 8217

* **Brennende Füße**, quälende Schmerzen werden binnen Minuten behoben, empfindliche Gelenke, wund Füße sind wieder in Ordnung durch ein wohltuendes **Sankt-Rochus-Fuß-Salzbad**. Sie werden nicht mehr durch Hühneraugen gequält und können kleinere Schuhe tragen. **Sankt-Rochus-Fuß-Salz** ist der wahre Wohltäter der Füße. 7519

* **Gasthaus Pulko-Modrič.** Gartenkonzert Samstag und Sonntag! — Vorzügliche Sortenweine. — Ganzes Backhuhn mit Salat Din 15.—. 8151

Aus Celje

Ausstellung 1937

C e l j e, 30. Juli.

Am Sonntag um 9 Uhr vormittags wird in Celje die große Handels-, Gewerbe- u. Industrieschau, das größte Ausstellungs-Ereignis in Celje seit Jahren, durch einen Festakt eröffnet werden. Die Ausstellung umfaßt sämtliche Räumlichkeiten der Stadtvolksschule und das große Freigelände um das Schulgebäude. Nach der feierlichen Eröffnung wird dort bis 12 Uhr mittags und dann, wieder von 15 bis 19 und von 20 bis 24 Uhr eine Musikkapelle konzertieren.

Wenn sich am Sonntag die Tore der großen Handels-, Gewerbe- und Industrieschau unserer Heimat auf dem Ausstellungsgelände der Stadtvolksschule öffnen werden, dann wird die umfassendste Ausstellung, die je in Celje gezeigt wurde, ein Werk glücklicher Gemeinschaftsarbeit, der Öffentlichkeit übergeben werden. Zum erstenmal haben sich in geschlossener Einheit alle Kreise der Wirtschaft, sämtliche Gruppen der Industrie, alle Zweige des heimischen Handwerks und des Handels hinter den Ausstellungsgedanken gestellt und durch Einsatz ihrer Mitarbeit die Schau wirklich zu einer stolzen Uebersicht über die heimische Arbeit gemacht.

Ein ganzes Jahr haben die geistigen und technischen Vorarbeiten beansprucht. Die geleistete Arbeit, die in dem mächtigen Aufbau der Ausstellung ruht, ist groß angesichts der ungeheuren Fülle von Ausstattungen und Ausstellungen. Die Ausstellung bringt einen Querschnitt durch das Schaffen und die werktätige Arbeit der sich neu entfaltenden heimischen Lebenskraft. Die Ausstellung ist der heimischen Arbeit geweiht und soll einen Rechenschaftsbericht geben über das heimische Schaffen. Technische und wirtschaftliche Fortschritte auf den verschiedensten Gebieten werden gezeigt, um neue Bedürfnisse zu wecken. Ziel der großen Schau ist es, jeden Besucher der Ausstellung (und es sollten Tausende und aber Tausende diese Schau sehen) angesichts der Leistungen des heimischen Arbeitsgeistes zum Selbstbewußtsein und gesunden Heimatstolz zu erzielen und ihm den Glauben an die eigene Kraft u. Leistungsfähigkeit zu stärken.

Helfried Patz.

c. **Fußballsport.** Am Sonntag (1. August) findet auf dem Sportplatz beim »Felsenkeller« wieder einmal eine Fußballveranstaltung statt. Es treffen sich die Jugendmannschaften des ISSK Maribor u. des hiesigen Athletik-Sportklubs. Beginn um 10 Uhr vormittags.

c. **Epilog zur Autobuskatastrophe bei Medlog.** Wie noch erinnerlich, stieß am 9. Dezember 1931 an der Bahnübersetzung in Medlog bei Celje ein Autobus der Stadt Celje mit einem Zug zusammen, wobei ein gutes Dutzend Todesopfer zu beklagen war. Auf Grund der gerichtlichen Entscheidung hat die Stadtgemeinde

den Hin' bliebenen der Opfer eine Entschädigung der Höhe von rund 600.000 Dinar zu zahlen und außerdem für den Verletzten eine lebenslängliche Rente anzuweisen. Die Stadtgemeinde klagte daraufhin den Staatsärar auf Vergütung dieser Entschädigung, worauf der Appellationsgerichtshof in Ljubljana die Entscheidung traf, daß der Staat die Hälfte der Entschädigungssumme, also 300.000 Dinar, und der lebenslänglichen Renten zu tragen hat. Die Finanzprokuratur beschwerte sich gegen diese Entscheidung bei der Septemviraltafel in Zagreb, die jetzt die Beschwerde verwarf und das Urteil des Appellationsgerichtshofes bestätigte. Damit ist die Angelegenheit definitiv aus der Welt geschafft.

c. **Das Union-Kino** bleibt bis auf weiteres geschlossen. Wie wir hören, ist es dieser Tage aus dem Hotel »Union« ins Hotel Skoberne übersiedelt und wird dort wiedereröffnet werden

Aus Ptui

p. **Evangelisches.** Morgen, Sonntag, den 1. August findet um 10 Uhr im Betssaale des Lutherhauses der Gemeindegottesdienst statt.

p. **Nachtrag zum »Bunten Abend«.** Im Bericht über den »Bunten Abend« des SK. Ptui ist entfallen, daß die Herren Walter S c h e i c h e n b a u e r und Adolf M u r k o im bekannten Jazzorchester mitwirkten. Es entfiel ferner der Hinweis darauf, daß Herr A. W e i l a n d i t s als Zitherspieler zahlreiche Gesangeinlagen begleitete, während Herr Ferry P i r i c h den Tangopartner der beiden Grazerinnen abgab.

p. **Zur Mariborer Festwoche** fährt täglich ab 19 Uhr ein Sonderautobus des »Putnik« nach Maribor und kehrt um 24 Uhr wieder zurück. Anmeldungen übernimmt die Kanzlei des »Putnik« tags zuvor. Die Hin- und Rückfahrt kostet zusammen 25 Dinar.

p. **Fahrraddiebstähle.** Dem Chauffeur Alois M o d r i n j a k wurde vor einem hiesigen Gasthause ein Fahrrad im Werte von 400 Dinar entwendet. Ferner wurde dem Besitzer Franz V o j v o d a aus Zlatoličje ein Fahrrad, Marke Neger, im Werte von 600 Dinar gestohlen.

p. **Wochenbereitschaft der Freiwilligen Feuerwehr.** Vom 1. bis 8. August versieht die erste Rotte des ersten Zuges mit Brandmeister Stefan Močnik, Rottführer Ivan Merc sowie den Mannschaftspersonen Anton Kuhar, Andreas Pfeifer, Alois Dokl, Franz Brunčič und Alois Zamuda die Wochenbereitschaft, während Chauffeur Josef Hac, Rottführer Josef Kmetec sowie Alois Vrabc u. Bartholomä Cundrč von der Mannschaft den Rettungsdienst übernehmen.

p. **Den Apothekennachtdienst** versieht bis Freitag, den 6. August die Apotheke »Zum goldenen Hirschen« (Mag. Leo Behrbalk).

p. **Gastwirtschaft S a v e c.** Jeden ersten, zweiten und dritten Sonntag im Monat sowie auch sonst prima Hauswürste und andere Speisen. Vorzügliche Kollosser-Weine sowie frisches Bier! 8202

Aus Dravograd

g. **Todesfall.** Am Donnerstag ist hier der Holzhändler und Sägemeister Franz R a j s t e r gestorben. R. i. p!

g. **Neubau.** Der Eisenbahner Valentin G r i l e c baut auf dem von der Gemeinde kürzlich erworbenen Grundstück ein Wohnhaus.

g. **Aus dem Staatsdienste.** Zu Beamten der hiesigen Bezirkshauptmannschaft wurden Jrl. Alojz M e h l e und Jrl. Minca M u h a ernannt.

g. **In Črneče** veranstaltet am Sonntag, den 1. August die dortige Freiwillige Feuerwehr ein großes Volksfest, verbunden mit einem Glückshafen. Der Reingewinn ist für die Anschaffung neuer Geräte bestimmt.

g. **Aus der Geschäftswelt.** Die Holzfirma »T r g o p i l a« aus Petrovgrad hat in Dravograd einen Pavillon errichtet, in dem die Kanzleiräume untergebracht werden sollen.

Mariborer Theater

Sonntag, 31. Juli um 20 Uhr: »Sommer-nachtstraum«. Freilichtaufführung im Stadtpark.

Sonntag, 1. August um 20 Uhr: »Sommer-nachtstraum«. Freilichtaufführung im Stadtpark.

Ion-Kino

Burg-Tonkino. Der neueste Joan-Crwaiford Film »Ich lebe mein Leben«. — Es folgt »Sequoia«, der größte Naturfilm.

Union-Tonkino. Das ausgezeichnete Lustspiel »Das Einmaleins der Liebe« mit Luise Ulrich, Paul Hörbiger und Theo Lingen, Oskar Sima und Gustav Waldau. Eine Schlagerkomödie nach dem berühmten Lustspiel von Nestroy, ein Film im Wiener Milieu voll Humor und lustiger Verwicklungen.

Apothekennachtdienst

Vom 31. Juli bis 7. August versehen die Močnik-Apotheke (Mag. Maver) in der Gosposka ulica 12 und die Schutzengel-Apotheke (Mag. Vaupot) in der Aleksandrova cesta 33 den Nachtdienst.

Das Programm der »Putnik«-Ausflüge mit modernen Autocars

Das Reisebüro »Putnik« veranstaltet in der nächsten Zeit nachstehende Autocar-Ausflüge:

1. August: Rund um den Bachern. Fahrpreis 75 Dinar.

1. August: Zum Wörthersee. Fahrpreis samt Visum 150 Dinar.

1. August: Rund durch die Slowenischen Büheln. 1. Tag. Fahrpreis 75 Din. 3. August: Nach Bad Slatina Radenci. Fahrpreis 75 Dinar.

4. August: Nach Graz. Fahrpreis samt Visum 100 Dinar.

7.—9. August: Auf den Großglockner. 3 Tage. Gesamtarrangement 850 Dinar.

14.—15. August: Nach Mariazell. 2 Tage. Fahrpreis samt Visum 200 Din.

15.—20. August: In die Dolomiten, nach München und auf den Großglockner. Gesamtarrangement 2100 Dinar.

15.—21. In die Hohe Tatra sowie nach Bratislava, Pištjan und Brünn. 7 Tage. Gesamtarrangement 2000 Dinar.

22. August. Nach Rogaska Slatina, Rimske Toplice, Laško und Celje. 1 Tag. Fahrpreis 85 Dinar.

22.—25. August. Auf den Großglockner und nach Salzburg. 4 Tage. Gesamtarrangement 1000 Dinar.

Prospekte, Informationen und Valuta-beschaffung im »Putnik«-Reisebüro Maribor-Celje.

Ausflug nach Slatina Radenci.

Das Reisebüro »Putnik« veranstaltet am 3. August einen Ausflug nach Slatina Radenci. Der Luxus-Autocar fährt um 6 Uhr früh vom Hotel »Drel« ab. Rückkehr von Radenci um 20 Uhr. Fahrpreis 75 Dinar. Die Teilnahme an diesem Ausflug ist umso empfehlenswerter, als unsere nördlichen Rebenhügel gerade jetzt in ihrem schönsten Kleide prangen.

m. **Der nächste Großglocknerausflug** mit dem neuen Diesel-Luxus-Reisewagen findet vom 7. bis 9. August statt. Gesamtarrangement 850 Dinar, wobei die landschaftlich schönsten Gegenden Kärntens, Salzburgs und der Steiermark berührt werden.

m. **Die nächste Grazer Fahrt des »Putnik«** findet am M i t t w o c h, den 4. August statt. Fahrpreis samt Visum 100 Dinar.

m. **Der Bachernautobus** fährt Sonntag, den 1. August um 5.40 Uhr vom Hauptplatz ab und kehrt um 19.30 Uhr von der Straßenabzweigung am Bachern zurück. Fahrpreis 20 in einer Richtung, bzw. 35 Dinar für die Hin- und Rückfahrt. Die Fahrt erfolgt nur bei günstigem Wetter, weshalb die Anmeldung bis Samstag, den 31. d. 19 Uhr in der Verkehrsanklei am Hauptplatz vorgenommen werden möge.

m. **Nach Mariazell** fährt der »Putnik«-Autocar wiederum am 14. und 15. August. Fahrpreis 200 Dinar.

DANKSAGUNG.

Für alle uns anlässlich des Hinscheidens unserer innigstgeliebten unvergesslichen Gattin, bezw. Mutter der Frau

KRISTINE PROHASKA

in so reichem Maße zuteil gewordenen Beweise der Teilnahme, sowie auch für die zahlreiche Beteiligung am Leichenbegängnisse und die schönen Kranz- und Blumenspenden erlauben wir uns auf diesem Wege unseren aufrichtigsten, aus tiefstem Herzen kommenden Dank zu sagen.

In tiefer Trauer Franz Prohaska, Gatte. Alfons Prohaska, adopt. Sohn.

Die Sensation der Pariser- und Wiener Messe 1937

Keinem Kinde wird es schaden,
Oefter tüchtig es zu baden,
Doch die Wasserwärmerei
Macht meist große Schererei.

Da — gefahrlos ganz und schnell,
Hilft dir »N i k s e«, das Juwel
Warmes Wasser und die Jause.
B i l l i g s t hast du's rasch im Hause.

Frisch rasiert und Fuß gebadet
Hat noch keinem Mann geschadet,
Billig auch Kaffee zur Hand,
Das bringt »N i k s e« leicht zustand.

Willst du heut' in schweren Zeiten
Irgend jemand Freud' bereiten,
Daß er dankbar dein gedanke,
Mach ihm »N i k s e« zum Geschenke.

Anna hat viel Kümmeris
Mit dem bösen Rheumatis
Meier aber sagt vergnügt:
»Besserung an Ihnen liegt,
Lassen sie den »N i k s e« strahlen!
Und vorbei sind alle Quaten.«

Haare waschen macht Beschwerden,
Weil sie nie woll'n trocken werden,
»N i k s e« wirkt ganz unerhört,
Die Frisur wird nicht zerstört,
Trocken ist das Haar im Nu,
Kommt die warme Luft dazu.

»N i k s e« hat noch viele Sachen,
Die euch sicher Freude machen,
Aber alle absolut
Praktisch, d a u e r h a f t und g u t.

Großmama und Großpapa
Sitzen sehr vergnüglich da,
Dies Behagen herrscht jetzt immer,
Seit der »N i k s e« heizt im Zimmer.

In den Straßen liegt der Schnee,
Seufzend biegt sich die Allee
Und es stürmt, daß Gott erbarm —
»N i k s e« aber macht — so warm.

Geborgen ist man wie im Hafen.
Großmama ist eingeschlafen,
Großpapa der schmunzelt fix:
— Ja über »N i k s e« geht halt nix. —

Ganz bestimmt und jeden Tag
Hat die Hausfrau Mühe und Plag.
Morgens früh und abends spät,
Ihr sie stets beschäftigt seht.

Nie konnte sie richtig ruh'n,
Immer gab es was zu tun,
Bis da eines Tag's der Gatte
»N i k s e« ihr erstanden hatte.

Nun geht alles wie der Wind,
B i l l i g kocht es sehr geschwind.
Vater, Mutter, und nicht minder
Freuen sich die beiden Kinder.

Auf der ganzen Erdenrunde
Sagt's der Fachmann, sagt's der Kunde
»Magst du auch die Welt durchhetzen,
»Nikse« läßt sich nie ersetzen.« 8499

Auf der Mariborer Festwoche im Gebäude der Industrie- und Gewerbe-Ausstellung, II. Stock
Verlangen Sie bitte Sonderprospekt mit den besonders ermäßigten Ausstellungspreisen.



Nikolaus J. Seewann & Sohn, Elektrotechnische Fabrik und Apparatebau, GRAZ, Gabelsbergerstraße 25. Fernruf 52-62.

Fabrikationsspezialitäten: Abteilung I: Keramische Bauteile für Elektro-Wärmegeräte; Abteilung II: Moderne Flüssigkeitserhitzer; Abteilung III: Elektrogeräte und Maschinen für Haus und Betrieb; Abteilung IV: Metallwaren, Stanz-, Preß- und Druckteile.

Auslieferungslager für Jugoslawien: **Slawitsch & Heller, Abteilung Seewann, Ptuj, Jugoslawien.**

Wirtschaftliche Rundschau

Nachfragen aus dem Auslande

AUSLANDINTERESSE FÜR JUGOSLAWISCHE PRODUKTE.

Das Exportförderungsinstitut des Handelsministeriums erhielt wieder eine Reihe von Nachfragen aus dem Ausland, die die Wareneinfuhr aus Jugoslawien zum Gegenstande haben. Das Institut sammelt diese Anfragen auf Grund von Anfragen, die ihm aus dem Ausland zukommen. Die inländischen Exporteure werden ersucht, dem Exportförderungsinstitut mit der Anfrage gleichzeitig konkrete, nach Möglichkeit bemesterte Angebote samt den nötigen Lieferungsbedingungen einzusenden, wobei die Nummer der hier angeführten Anfrage zu vermerken ist. Das Institut ist oft schon auf Grund dieser Angaben imstande, dem Interessenten mitzuteilen, ob sein Angebot Aussicht auf Erfolg besitzt. Auf Grund der günstigen Offerte wird dann der Exporteur mit dem ausländischen Interessenten in Verbindung gebracht. Bei der Mitteilung der Adressen übernimmt die Anstalt keine Gewähr für die Bonität des ausländischen Interessenten. Falls die interessierte Firma neue Möglichkeiten für die Placierung ihrer Waren im Auslande wünscht, wird das Angebot in einem besonderen Bulletin veröffentlicht, das ausländischen Interessenten unentgeltlich zugestellt wird.

Erzeugnisse der Forstwirtschaft.

784 Prooklyn: Stühle und Bugmöbel.

Erzeugnisse des Obstbaues.

797 Basel: Aprikosen, Frisch- u. Dörrpflaumen.

Bodenprodukte.

785 Zürich: Mais und Gerste. — 786 Amsterdam: Nahrungsmittel. — 788 Hamburg: Heilkräuter (Koriander). — 789 Wien: Vertretung für Bodenprodukte, besonders Bohnen. — 790 Beograd: selektiertes Saatgut für Dänemark. — 791 Düsseldorf: Getreide, besonders Mais, sowie Hülsenfrüchte. — 792 Hamburg: Oelkuchen, Weizen- und Roggenkleie, Mais und Hülsenfrüchte. — 794 Kopenhagen: Getreide und Oelkuchen. — 795 Basel: Heilpflanzen, Pilze und andere Bodenprodukte. — 796 Mailand: Getreide.

Erzeugnisse des Bergbaues.

800 Brüssel: Vertretung für Marmor. — 801 Wien: Baryt. — 802 Pischelsdorf (Oesterreich): Chromerz, gebrannter kaustischer Magnesit und Bauxit in grö-

ßeren Mengen. — 803 Amsterdam: Eisen-, Chrom- und Manganerz. — 804 Nantes: Pyrit.

Erzeugnisse der Viehzucht.

798 Wien: rohe Schafwolle. — 799 Mailand: Vieh.

Industrieartikel

805 Alexandrien: Vertretung für Kunstseidenstoffe, Woll- und Naturseidengarne. — 806 Wien: Vertretung für Textilwaren und Arbeiten vom Nationalstil.

Verschiedenes.

807 Amsterdam: Vertretung für Textilwaren, Knöpfe, Parfums und Novitäten aller Art. — 808 Amsterdam: Klappstühle, Liege-, Gartenstühle usw., Bügelbretter, Wäscheklammern, Holzlöfler, Gummibadekappen, Wasserrippen-schläuche, Weidenkörbe und -dosen, Photographiealben, Spielwaren und andere Galanteriewaren aus Zelluloid. — 809 Brüssel: Vertretung für den Verkauf jugoslawischer Erzeugnisse in Belgien. 810: Prag: Knochenleim.

Anmerkungen.

1 Hamburg: Firma sucht Verbindung mit jugoslawischen Importeuren deutscher Solinger-Waren und Bijouterie. — 2 Newyork: Firma wünscht Verbindungen für ihre Patent-Fußverschlußmaschine. — 3 Berlin: Firma sucht Verbindungen mit jugoslawischen Seifen- und Explosivfabriken. — 5 Mailand: Italienische Firma sucht Verbindungen mit jugoslawischen Anilinfabriken.

Börsenberichte

Ljubljana, 30. Juli. — D e v i s e n : Berlin 1745.53—1759.40, Zürich 996.45—1003.52, London 215.81—216.87, Newyork 4309.76—3446.07, Paris 162.50—163.94, Prag 151.24—152.24, Triest 227.70—230.78; österr. Schilling (Privatclearing) 8.365, engl. Pfund 238, deutsche Clearings checks 12.79.

Zagreb, 30. Juli. S t a a t s w e r t e : 2½% Kriegsschaden 404—406, 4% Agrar 0—53.50, 6% dalmatinische Agrar 74—0, 6% Begluk 76—0, 7% Investitionsanleihe 0—89, 7% Stabilisationsanleihe 0—86; Agrarbank 195—0.

× **Schweinemarkt.** M a r i b o r, 30. Juli. Zuführt wurden 192 Schweine, wovon 130 Stück verkauft wurden. 5—6

Wochen alte Jungschweine kosteten 110—140, 7—9 Wochen 110—145, 3—4 Monate 180—195, 5—7 Monate 250—360, 8—10 Monate 390—500 und über 1 Jahr alte Schweine 710—800 Dinar pro Stück. 1 Kilogramm Lebendgewicht 6—7.50. Schlachtgewicht 9—11 Dinar.

× **Der Handelsverkehr mit Spanien** geht wegen des Bürgerkrieges stark zurück. Im ersten Halbjahr d. J. führte Jugoslawien dorthin Waren im Werte von nur 1.9 Millionen Dinar aus gegen 19.7 Millionen in der Vergleichszeit des Vorjahres und 21.9 Millionen vor zwei Jahren. Einen wenn gleich geringeren Rückgang weist auch die Einfuhr auf, die heuer 3.8 Millionen Dinar ausmachte, vor einem Jahr jedoch 10.6 und vor zwei Jahren 11 Millionen Dinar.

× **Die Zuckerproduktion Jugoslawiens** weist unbefriedigende Ziffern auf. In den letzten Jahren stellte sie sich in den acht Betrieben im Staate auf durchschnittlich 75.000 Tonnen jährlich, was einer Ausnützung der Kapazität, die rund 130 tausend Tonnen beträgt, um kaum 58% entspricht. In den Jahren vor der Wirtschaftskrise machte die Produktion bis zu 96.000 Tonnen (80% der Kapazität) aus. Die mit Zuckerrübe bebaute Fläche betrug in den letzten Jahren durchschnittlich 30.000 Hektar, vor der Krise jedoch 52.000 Hektar. Der Zuckerkonsum Jugoslawiens beträgt kaum 4.6 Kilo pro Kopf und Jahr, wogegen das Durchschnitt für Europa 19 und in Dänemark gar 50 Kilo ausmacht. Der Grund für den geringen Zuckerverbrauch bei uns ist in der hohen Belastung durch die Verbrauchssteuer zu suchen.

× **Konkursverhängung:** Simon P r a h, Großgrundbesitzer in Sv. Marjeta a. P., erste Gläubigerversammlung am 4. August um 11 Uhr beim Kreisgericht in Maribor, Anmeldefrist bis 21., Tagsatzung am 28. Oktober.

× **Ausgleich:** Jakob K e l c, Schneidermeister in Maribor, Tagsatzung am 23. August um 9 Uhr beim Kreisgericht in Maribor.

* **Bei einem trägen Darm und schlechten Magen mit Ebnluft infolge Verstopfung** benutze man das seit einem Menschenalter bekannte natürliche „Franz-Josef“-Bitterwasser. Es wurde vielfach festgestellt, daß das „Franz-Josef“-Wasser ein besonders nützliches Hausmittel ist, wenn es sich darum handelt, früh morgens den Verdauungsaktual mit einem salinischen Abführmittel durchzuspielen.

Od min. soc. pol. nar. zdr. S. br. 15—185 od 25. V 1935.

„Das elektrische Wunder“

die Sensation der Pariser- und Wiener-Messe 1937 auf der Mariborer Festwoche im Gebäude der Industrie- u. Gewerbe-Ausstellung (2. Stock).

erregt bei allen Besuchern der Nikse-Universal-Apparate auch das »elektrische Wunder« genannt berechtigtes Aufsehen. Mit diesem überaus praktischen und dabei so billigen Spezial-Gerät, das mehr fach ges. gesch. ist und von der prominenten Fachwelt, sowie von den Ärzten bestens empfohlen wird, ist es ermöglicht schmackhafter Vitamin und Nährstoffe erhaltend mit einer Heizstelle gleichzeitig 3—4 verschiedene Speisen für 3—5 Personen bei nur halber Kochzeit zuzubereiten, wodurch die Herstellungskosten durchschnittlich nicht einmal ¼ der Normalen betragen.

Dieser so sinnreich und zweckmäßig konstruierte Apparat gewährleistet auch zufolge ganz neu verwendeter Spezial-Materialien nicht nur den günstigsten Leistungseffekt, trotz erstaunlich geringen Stromverbrauches, sondern auch jahrelange Haltbarkeit. Ueberdies fallen die Reparaturen überhaupt weg, da der sich verschleißende Bestandteil mit wenigen Dinars an Kosten leicht ausgewechselt werden kann.

Der wirtschaftliche Wert des Nikse-Universal-Apparates liegt aber auch noch darin, daß dieses ideale Gerät stets gefahrlos und hygienisch überdies vielseitig auch zum Raumheizen oder Haaretrocknen, ferner für Bestrahlungszwecke, sowie zum Speisen- oder Geschirrwärmen vorteilhaft Verwendung findet.

So hat sich dieses neuzeitliche Qualitäts-Gerät durch seine vielseitige Verwendungsmöglichkeit und überaus ökonomische u. peinlich saubere Betriebsweise, wie auch durch den niedrigen Anschaffungspreis, der nur durch große Serien-Erzeugung möglich geworden ist, in allen Staaten begeisterte Anerkennung erworben.

Der Preis des Gerätes ist so niedrig gehalten, daß er nicht nur für den Feinschmecker im Luxushaushalt, sondern auch für den Gewerbetreibenden und im kleinen Haushalt leicht zu bestreiten ist.

Bauernregeln vom August

Im August viel Regen, ist dem Wein kein Segen. — Bläst im August der Nord, so dauert gutes Wetter fort. — Stellen sich Anfang August Gewitter ein, so wird es bis zu Ende sein. — Laurentius heiter u. gut, einen schönen Herbst verheißen tut. — An Laurentius man pflügen muß. — Sind Lorenz und Barthel (24. August) schön, wird der Herbst auch gut ausgeh'n. — Freundlicher Barthel und Lorenz muß rein sein, soll guter Wein sein! — Ist's hell an dem Lau-

rentiustag, man Früchte sich viel versprechen mag. — Ist Lorenz ohne Feuer, gibt schlechten Wein es heuer! — 15. August: Mariens Himmelfahrt Sonnenschein bringt viel Obst und guten Wein. — Hat Unsere Frau gut Wetter, wenn sie zum Himmel fährt, gewiß sie dann uns allen viel guten Wein beschert. — 24. August: Gewitter am Bartholomä bringen Regen und Schnee. — Bartholomä, Bauer sä! — Wie sich Bartholomäus hält, ist der ganze Herbst bestellt. — 28. August: Um die Zeit von Augustin, ziehn die warmen Tage hin.

Radio-Programm

SONNTAG, 1. AUGUST.

LJUBLJANA, 8 Konzert. 10 Orgelkonzert. 12 Funkkapelle. 17.30 Militärkonzert. 20.30 Opernarien. — BEOGRAD, 18 Lieder. 20 Konzert. — PRAG, 19 Militärmusik. 20.30 Violinkonzert. — ROM, 21 „Madame Butterfly“, Oper. — WIEN, 10 Schallpl. 11.45 Kammermusik. 12.55 Unterhaltungskonzert. 16.45 Nachmittagskonzert, 18 Bergarbeitermusik. 20 Bunte Musik. — BERLIN, 18 Zur Unterhaltung. 19.20 Tanzmusik. 20 Abendkonzert. — BRESLAU, 18 Konzert. 19 Tanzmusik. 21.30 Deutsches Sängerbundfest 1937. — LEIPZIG, 18.50 Volkstänze. 20 Bunter Abend. — MÜNCHEN, 18 Lustspiel. 19 Kammermusik. 20 Unterhaltungskonzert. — BUDAPEST, 18.30 Konzert, 20 Oper. — ZÜRICH, 18.30 Ländlermusik. 19 Vom Int. Flugmeeting in Zürich. 20 Festkonzert. (Denkmalenthüllung). — PARIS, 19.30 Zigeunermusik. 20.30 Possenspiele versch. Nationen. — LONDON, 18.35 Blasmusik. 21.05 Hörspiel.

Nur bedingt richtig.

Wer kein Buch liest, kann leicht sagen:
„Tote Wissenschaft.“
Wer nicht hübsch ist, kann leicht sagen:
„Immer tugendhaft.“
Wer gesund ist, kann leicht sagen:
„Stets auch leid ihr krank!“
Wer geerbt hat, kann leicht sagen:
„Haben's! — Gott sei Dank!“
Wer zu viel trinkt, kann leicht sagen:
„Welt, wie steht du schief!“
„Alles, selbst das Relative,
Ist nur relativ.“

Sport

Jubiläumsrennen der Radfahrer

Recht zeitlich, bereits um 5 Uhr, gehen die Radfahrer auf den Weg, um das 100-Kilometer-Rennen anlässlich des 40jährigen Gründungsjubiläums des 1. Arbeiter-Radfahrer-Vereines zu bestreiten. Der Start erfolgt vor dem Stadtfriedhof in Pohrežje. Die Strecke führt über das Draufeld, durch die Kollos und die Slowenischen Büheln. Ziel vor dem neuen Hauptzollamt in der Aleksandrova cesta. Am Rennen werden sich die besten Rennfahrer beteiligen, die aus allen Gegenden Jugoslawiens kommen werden.

Leichtathleten am Start

Ein besonders großzügiges Programm bringen die Leichtathleten zur Abwicklung. Der Sportklub „Zeleznica“ eröffnet die Jubiläumsveranstaltungen anlässlich seiner Zehn-Jahrfeier mit einem leichtathletischen Meeting, das diesmal außer der lokalen Elite auch prominente Wettkämpfer aus Ljubljana und Zagreb zum Start vereinigen wird. U. a. kommt der Rekordner über 800 und 1500 Meter, G o r s e k, ferner P l e t e r s e l, U r b a n e i č, Š t o f, Z o r g a, S r a f a r und der bekannte Langstreckler K r e v š. Zagreb wird die komplette Mannschaft des Sportklubs „Marathon“ mit den Brüdern K a l l a h vertreten, die gleichzeitig auch einen Klubkampf gegen „Zelezničar“ zum Austrag bringt. Beginn um 9 Uhr im „Zelezničar“-Stadion.

3. Bachern-Bergrennen

Bereits um halb 14 Uhr nimmt am Sonntag das 3. Bachern-Bergrennen seinen Anfang. Der Motorsportklub „Pohorje“ legt auch diesmal nichts unversucht, um den Rennen einen besonders zugkräftigen Rahmen zu verleihen. Am Start werden sich die gewiegtesten heimischen und auswärtigen Rennfahrer einfinden. U. a. ist besonders die Mannschaft des 1. Kroat. Motoklubs aus Zagreb hervorzuheben, die diesmal in kompletter Aufstellung an den Start geht.

Motorradrennen Maribor — Kamnica — Maribor

Um halb 16 Uhr erfolgt der Start zum großen Motorradrennen auf der bekannten Rundstrecke Maribor — Kamnica — Maribor, das über 68 Kilometer führt. Das Rennergebnis ist besonders stattlich ausgefallen, sodass mit einem wechselvollen Verlauf der Rennen zu rechnen ist. Der Start erfolgt vor dem Gasthaus Kosič an der Kreuzung der Vrbanova und Korosčeva ulica, wofür sich auch das Ziel befindet. Eine besondere Zugkraft erhält das Rennen dadurch, daß auch in diesem Jahre die Stadtgemeinde Maribor für die Bestzeit des Tages einen prächtigen Pokal gestiftet hat. Um 11 Uhr findet ein Propagandaumzug aller Rennfahrer durch die Stadt statt. Die herrlichen Preise sind im Schaufenster des Hotels „Zamorec“ in der Gospostva ulica ausgestellt.

Die Fußballer zweimal gegen Graz

Der 1. August bringt zwei Fußballkämpfe gegen Graz. Zunächst, um 16 Uhr, treffen die Schiedsrichterteams von Graz und Maribor in einem offenen Fußballkampf aufeinander; sie kämpfen diesmal um das Prestige ihres Pfeiferamtes. Auf beiden Seiten werden die bekanntesten Spieler eingreifen, so daß mit einem recht anregenden Verlauf zu rechnen ist. Nachher um 18 Uhr geht gleichfalls im „Zelezničar“-Stadion ein Treffen zwischen dem kroatischen Meister G A K und dem Meister von Slowenien „Zeleznica“ in Szene. Diese fußballsportliche Kraftprobe soll nach dem „Concordia“-Gastspiel den Auftakt zur neuen Fußballsaison bilden, der man schon jetzt mit lebhaftem Interesse entgegenfieht. Die Grazer erwidern diesmal ihre spielkräftigste Mannschaft, so daß die heimischen Vertreter vor eine doppelt schwierige Aufgabe gestellt sind. Jedenfalls wird es einen Kampf geben, der wieder einmal die gesamte Fußballgemeinde in feinem Bann zwingen wird.

Die Nationalliga 1937/38

Am 22. August beginnen die Wettkämpfe um die Fußball-Staatsmeisterschaft, u. zw. in folgender Reihenfolge:
22. August (Rückspiele am 13. März 1938): Gradjanfki — Jedinstvo, Concordia — Ljubljana, BSK — HSK, Hajduk — BSK, Jugoslavija — Slavija.
29. August (20. März 1938): Concordia — Gradjanfki, HSK — Ljubljana, Slavija — Hajduk, Jedinstvo — BSK, Jugoslavija — BSK.
12. September (27. März 1938): HSK — Gradjanfki, Hajduk — Concordia, BSK — Jugoslavija, BSK — Jedinstvo, Ljubljana — Slavija.
26. September (3. April 1938): Concordia — Jugoslavija, Hajduk — Gradjanfki, BSK — HSK, Jedinstvo — Ljubljana, Slavija — BSK.
17. Oktober (10. April 1938): HSK — Concordia, Slavija — Gradjanfki, Ljubljana — Hajduk, Jedinstvo — Jugoslavija, BSK — BSK.
24. Oktober (1. Mai 1938): Gradjanfki — BSK, Slavija — HSK, BSK — Concordia, Jugoslavija — Ljubljana, Hajduk — Jedinstvo.
31. Oktober (15. Mai 1938): Gradjanfki — Jugoslavija, HSK — Hajduk, BSK — Concordia, Jedinstvo — Slavija, Ljubljana — BSK.
7. November (22. Mai 1938): Concordia — Jedinstvo, Gradjanfki — BSK, Jedinstvo — HSK, BSK — Ljubljana, Hajduk — Jugoslavija.
14. November (29. Mai 1938): Concordia — Slavija, Gradjanfki — BSK, Jedinstvo — HSK, BSK — Ljubljana, Hajduk — Jugoslavija.
: Der Radfahrerklub „Edelweiß 1900“ unternimmt heute, Samstag, um 20 Uhr eine Mondscheinpartie nach Tezno (Pohl). Sonntag um 12.45 Uhr mögen sich alle Mitglieder im Klubheim zwecks Straßenbefahrung (Bachern und Kamnica) einfinden. Er scheinen aller Pflicht!
: Das Mitropa-Cup-Finale Zerevaros — Ljeto soll erst im Dezember zur Durchführung kommen. Die Ungarn haben dagegen energischen Protest erhoben.
: Auch Italien tritt aus dem Mitropa-Cup aus? In letzter Zeit verbreitete sich das Gerücht, daß auch Italien aus der Fußballkonkurrenz des Mitropa-Cup austreten werde.



Aquarien- und Terrarien-Ausstellung

IM RAHMEN DER MARIBORER FESTWOCHE.

Ausstellungsleiter: Tugomer Koser, Arrangement: Viktor Koller.

Die Mitglieder des Mariborer Aquarienvereines treten heuer zum erstenmal mit einer Liebhaberausstellung vor das Publikum. Man muß es den Mariborer Aquarianern lassen: sie haben sich redlich bemüht und es ist eine Freude, den Erfolg ihrer Bemühungen zu sehen. In etwa 30 wundervoll eingerichteten Privatbecken ist eine große Anzahl von Zierfischen ausgestellt. Majestätische Segelflosser, flinke Sammlerarten, farbenprächtige Labyrinthfische, verschiedenartige Zahnkarpfinge und noch viele andere interessante Fischarten befinden sich in den einzelnen Becken sichtlich wohl, denn bei der Einrichtung der Aquarien wurden die Lebensgewohnheiten der einzelnen Tiere genau berücksichtigt; es ist darauf geachtet worden, daß Fisch und Unterwasserpflanze aus derselben Heimat stammen, um dadurch ein lebenswahres Bild zu schaffen und den Tieren das Leben so natürlich wie nur möglich zu gestalten. Interessiert hört man, daß ein Wasserwechsel bei einem sachgemäß eingerichteten Aquarium überhaupt nie notwendig ist. Das biologische Gleichgewicht wird durch geeignetes Mengenver-

hältnis von Tieren und Pflanzen hergestellt und das Wasser bleibt dadurch immer frisch und gesund. Spezielle Aufmerksamkeit verdienen die prachtvollen Aquarienanlagen der Herren Ing. T o m š i č und Tugomer K o s e r. Solche Becken, im Wohnzimmer oder Salon aufgestellt, sind für den Wohnraum reizvolle Zierstücke, an denen man mit Ruhe und Genuß biologische Studien betreiben kann. Sehr interessant sind auch die vier großen Terrarien, die von den Herren W. B e r n h a r d und H. K o b eingerichtet wurden. Im ersten Behälter sind verschiedene Arten einheimischer Eidechsen untergebracht, von denen besonders die schillerndgrünen Smaragdeidechsen durch ihre eigenartige Schönheit auffallen. Im zweiten Behälter ist eine größere Anzahl einheimischer Nattern zu sehen, u. zw. Eskulapnattern, Ringelnattern, glatte Nattern und Würfelnattern (sämtliche ungiftig). Durch eine Glasscheibe kann man das Leben dieser so verkannten, nützlichen Tiere beobachten. Das dritte Terrarium beherbergt Land- und Wasserschildkröten, die in freundschaftlicher Weise von der Tierhand-

lung Zach, Graz, für die Ausstellung zur Verfügung gestellt wurden. Recht eigenartig ist die besetzte Seeschildkröte, die ständig im Wasser lebt und sich hauptsächlich von Fischen nährt. Im vierten Behälter endlich sind schöne Exemplare einheimischer Giftschlangen untergebracht u. zw. Kreuzottern und Sandvipern. Eine separate Gruppe von sieben größeren Becken ist vom bekannten Zierfischzüchter Hans K a r a d e n s k y Graz, ausgestellt. Abgesehen von den wundervollen exotischen Zierfischen, sind die einzelnen Prachtexemplare aus ländlicher Unterwasserpflanzen bemerkenswert. Herr Karadensky beabsichtigt, die Becken samt Inhalt nach Schluß der Ausstellung an Interessenten abzugeben, eine günstige Gelegenheit für angehende Aquarianer, gleich sachgemäß eingerichtete und besetzte Aquarien zu erwerben. In der einen Saalecke ist eine Steingruppe aufgebaut. Zwischen Moos und Felsstücken sind Vollglasbecken aufgestellt, in denen Axolotln, Salamander, Molche, Grottenolme, Unken und Krabben zu sehen sind. Besonders anziehend ist das Arrangement von vier abgedeckten beleuchteten Süßwasseraquarien, in denen winzige Guppymännchen, farbenprächtige Kampffische, eine Zucht roter Schwertträger und Sonnenbarsche untergebracht sind. Um die Ausstellung zu vervollständigen, werden Durchlüftungsanlagen, Aquarienrequisiten und F a c h l i t e r a t u r gezeigt. Die Sträucher und Topfpflanzen, welche diese nette Ausstellung schmücken, wurden vom Vereinsmitglied Fräulein B o r o v k a zur Verfügung gestellt. Jedem Naturfreund wird der Besuch der Aquarien- und Terrarienausstellung viel Schönes und Interessantes bieten.

Aus Gornja Radgona

gr. Abschiedsfeier. Der Sokolverein in Gornja Radgona veranstaltete dieser Tage dem nach Ljubuski im Küstenlandbanat versetzten Finanzwachspolizisten Franz K a l a r i č im Gasthof „Post“ einen herrlichen Abschiedsabend. Im Laufe des Abends ergriffen Rechtsanwalt Dr. L o t r i č, Steuerinspektor K I i t i c, S t r u c l und M a v r i č das Wort und gaben ihrem Bedauern über das Scheiden des beliebten Mannes Ausdruck. Der Abend nahm einen gemütlichen Verlauf.
gr. Straßenarambol. Bei Narsinci stieß der Tischlermeister Rudolf S t e l c e r aus Gornja Radgona mit einem Gespann zusammen, wobei er beim Sturz lechtere Verletzungen erlitt. An der Maschine wurde ein Schaden von 3000 Dinar verursacht.
gr. Diebstähle und Einbrüche. In letzter Zeit begannen sich dunkle Elemente in Gornja Radgona wieder zu regen. Vor kurzem wurde dem Notar P o z u n aus dem Keller ein Spritzschlauch im Werte von 750 und dem Kaufmann K i t o n j a von der elektrischen Säge der Treibriemen im Werte von 600 Dinar entwendet. In der Nacht zum Mittwoch wurde in die Papierhandlung S u š e c eingebrochen, wobei verschiedenes Kleingeld, Zigaretten und eine Armbanduhr verschwand. Der Schaden beläuft sich auf etwa 800 Dinar.
Schlecht verstanden. „Der Direktor, mein Prinzipal läßt höflich fragen, welches Stück heute Abend gegeben wird?“ jagt ein Lehrling zum Theaterdirektor Döbbelin zu Berlin. „Das Labyrinth, oder: Der Kampf mit den Elementen“, gab dieser zur Antwort. Als der Lehrling nach Hause kam, richtete er aus: „Das lahme Kind, oder: Der Kampf mit dem Elefanten.“

Kleiner Anzeiger

Kleine Anzeigen kosten 50 Para pro Wort, in der Rubrik „Korrespondenz“ 1 Dinar / Die Inseratensteuer (3 Dinar bis 40 Worte, 7-50 Dinar für grössere Anzeigen) wird besonders berechnet / Die Mindesttaxe für eine kleine Anzeige beträgt 10 Dinar / Für die Zusendung von Chiffre-Briefen ist eine Gebühr von 10 Dinar zu erlegen / Anfragen ist eine Gebühr von 3 Dinar in Postmarken beizuschliessen

Verschiedenes

Rasieren 2, Haarschneiden 4 Dinar. Billiger Friseur, Meljska 9. 8032

WANZEN

und sonstiges Ungeziefer vernichtet verlässlich die Desinfektionsabteilung der Stadt betriebe, Maribor, Orožnova ul. 2-I. Diskretion und Erfolg verbürgt! 2398

Sammelt Abfälle! Altpapier, Hadern, Schneiderabschnitte, Textilabfälle, Alteisen, Metalle, Glasscherben kauft und zahlt bestens. Putzhadern, Putzwolle, gewaschen u. desinfiziert, liefert jede Menge billigst Arbeiter, Dravska 15, Telefon 26-23. 30

Automobilisten! Jede rechtzeitige Reparatur des Autoreifens erhöht die Lebensdauer derselben! Ihre Pneumatiks werden mit einwandfreiem Reparaturmaterial nach neuzeitlichen Vulkanisierungsmethoden fachmännisch in der Dampf-Vulkanisierungsanstalt Dolenc, Aleksandrova 35, repariert! 7983

Photoamateure! Ilford-Selochromfilm, erste Qualitätsmarke, Foto-Geschäft L. Kieser, Vetrinjska 30, vis-a-vis Grajski kino. Ihren Materialbedarf, Ihre Ausarbeitungen nur vom Fachmann! 8181

Spezial-Einlege-Essig, entfällt, Kochen und Salzen. Gratis-Kostproben schon eingelegter Gurken usw. bei Sinigoi, Delikatessen, Aleksandrova 18 9041

Sonntag großes **Gartenfest** in dem herrlichen, staubfreien Garten. Brat-Backhuhn, ganze Ente 15 Din, Tržaška cesta 7, Gasthaus „Mesto Ptuj“, Führung M. Seifried. 8084

Gastwirt mit gutem Geschäft und Besitz sucht 20-30.000 Dinar Anleihe gegen gute Verzinsung und monatliche Abzahlung. Unter »Sicherstellung« an die Verw. 8194

50.000 Dinar gegen pupillare Sicherheit auf 1. Satz gesucht Wert des Pfandobjektes Din. 350.000. Brieflich unter »Maribor 15« an die Verw. 8206

Nehme alleinstehenden **Pensionisten(in)** auf Kost u. Wohnung mit Sicherstellung, der mir ein Sparkassenbuch der »Mestna hranilnica« mit Din. 20.000 bis 40.000 geben kann. Näheres nach Uebereinkommen unter »Gut versorgt« an die Verw. 8193

Der **Gesangverein »Edinost«** in Tezno veranstaltet am 1. August um 14 Uhr ein Gartenfest im bekannten Gasthaus Pukl in Razvanje. Liebhaber des Gesanges, guter Getränke sowie angenehmer Unterhaltung werden eingeladen. 8085

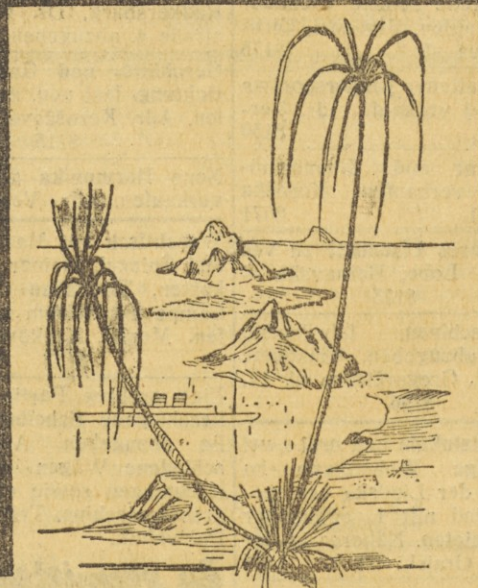
Buschenschank 6 Dinar Liter Wein, Puch, Meljski hrib, an der Drau. 8164

Möbeltischlerei Gregorčičeva ul. 8 empfiehlt sich für Möbel aus Weich- und Sperrholz sowie aus Fournier, Aufgenomm. wird Kompanion od. Kompanionin für die Erzeugung eines konkurrenzlosen Massenartikels für das In- und Ausland. 8083

Benützen Sie die **Maschin-schreibschule Kovač**, Maribor, Gosposka 46. 30 Schreibmaschinen, Rechenmaschinen, Vervielfältigungsapparate. 8147

Maschin-schreibarbeiten, Vervielfältigungen, Lichtpausen, Uebersetzungen nur bei Kovač, Gosposka 46. 8148

Vier wundervolle Fahrten in den Süden



MIT M. S. MILWAUKEE

Hapag-Fahrt nach Madeira und ins Mittelmeer
vom 29. Aug. bis 17. Sept., Mindestfahrpreis RM 400.-

Große Hapag-Hellas-Orientfahrt
vom 19. Sept. bis 12. Okt., Mindestfahrpreis RM 500.-

Hapag-Herbst-Mittelmeer- und Atlantische-Insselfahrt
vom 14. Okt. bis 1. Nov., Mindestfahrpreis RM 400.-

MIT DAMPFER RELIANCE
Hapag-Fahrt nach den Azoren, Madeira und Marokko
vom 17. Sept. bis 8. Okt., Mindestfahrpreis RM 475.-

Es reist sich gut mit den Schiffen der
HAMBURG-AMERIKA LINIE



Generalvertretung für Jugoslawien:
Deutsches Verkehrsbüro
Beograd, Knežev Spomenik 5

Buschenschank

Tkalec, za Kalvarijo 2. 8152

Gegen ein Darlehen von 50-60.000 Din. nehme ein Kind in sehr gute Pflege und gute Erziehung. Eigene Besetzung und gutes Bürgerhaus. Alter nebensächlich. Unter »Sehr kinderliebend« an die Verw. 8218

Realitäten

Bauplatz für Ein- bis Zweifamilienhaus, Magdalenapark oder Magdalenenschule Umgebung zu kaufen gesucht. Genauere Angaben unter »Parzelle« an die Verw. 8068

Besitz, arrotiert, bestehend aus einem Joch Weingarten, 2 Joch Obstgarten und Wiese, 2 Joch Wald in Bistrica b. Limbuš, eine halbe Stunde v. Bahnhof entfernt, ist zu verkaufen. Den Besitz zeigt der Winzer des Gasthofes Rottner. Informationen erteilt die Posojinica in Ruše. 8203

Günst. zu verkauf. neues **Dreifamilienhaus**, Monatsvertrag 750 Din, 10 Jahre steuerfrei. Informationen erteilt Realitätenbüro Ivan Godina, Aleksandrova 30, Maribor. 8188

Verkaufe **Haus** mit Nebengebäude, Gärtnerei, 3000 m² groß, alles an der Straße gelegen, auch als Bauplatz zu verwenden. Meljska cesta 44, Maribor. 8112

Villa oder Villenbauplatz in der Nähe Bahnhof wird gesucht. Anträge unter »Bahnhofnähe« an die Verw. 8208

Größeres Haus mit Garten

und schönem Geschäftslokal, zentral gelegen, zu verpachten od. zu verkaufen. Schriftliche Anfragen unter »Günstig 88« an die Verw. 8107

Gelegenheitskauf! **Villa** in Rimske Toplice, bestehend aus 6 Zimmern, gesamt Komfort, Obstgarten, Wald und Bauplatz günstig zu verkaufen. Zehn Minuten vom Bahnhof. Angebote unter »Rimske toplice« an die Verwaltung. 8111

Gütlampen mit Garantie



Wipplinger Jurčičeva 6.

Zu kaufen gesucht kleines gutgehendes Sozereigeschäft - bevorzugt Umgebung Celje. Angebote unter »Celje« an die Verw. 8110

Die bekannt schönste Bauparzelle mit wunderbarer Lage am Pyramidenberg wird verkauft. Adr. Verw. 8195

Bauparzellen in Pobrežje und Radvanje zu verkaufen. Anzufragen: Maribor, Meljska cesta 70. 8113

Tausch, Verkauf

gr. Auswahl **Rapidbüro**: Neubau, 3 Wohnungen, 29.000 bar 40.000 Ratenzahlung. - **Stadthaus**, 3 Wohnungen, bar Din. 45.000, zahlbar 2000 Din. monatlich. - **Geschäftshaus**, Zentrum, bar 65.000, Rest 100.000 Ratenzahlung. - **Gutes Industrieobjekt** od. **Gasthaus**, seltener Gelegenheitskauf. - **Prachtvilla**, aller Komfort, 550.000 (Teilzahlung), Zinsvillen, 2-3 Wohnungen, 180.000, 260.000 und 450.000. - **Herrlicher Besitztausch** gegen Grazerhaus, Kärntnerhaus gegen Tausch hier. - **Waldung**, Drautal 82 Joch, 45.000. - **Schloßgut** 200.000 bar. - **Industrien**, Sägen, Ziegelei. - **Bauplatz**, jede Preislage. - **Vorspeisenfrei**, reelle Beratung, Retourmarke, Rapidbüro, Gosposka ul. 28, Maribor. 8168

Dreifamilienvilla, nahe Stadtpark, 140.000; **Zweifamilienvilla**, nahe Hauptbahnhof, 135.000; **Geschäftshaus**, Stadtzentrum, 520.000; **Familienhaus**, Peripherie, 20.000; **Besitzungen** von 30.000 Din aufwärts, Gasthäuser verkauft Realitätenkanzlei, Maribor, Aleksandrova cesta 33. 8142

Großes Zinshaus in d. Stadt, schöner Weingarten, 1 Stunde von Maribor, ein Bauplatz zu verkaufen. Schriftliche Anfragen unter »Nr. 1 Maribor« an die Verw. 8173

Einfache Kleider aus wenig Stoff



2 m, 130 cm breit

K 22802. Sportlich. Kleid mit Teilungsnähten und Gehfalte im Rock. Halsberandung, Gürtel, Knöpfchen u. Schleife aus farblich abstechendem Stoff. Bunte Beyer-Schnitte sind für 88 und 96 cm Oberweite erhältlich.



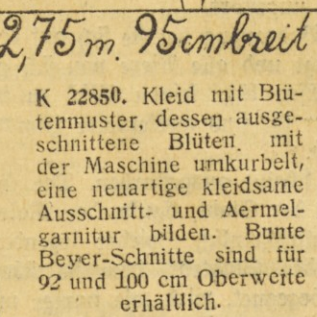
3,30 m, 95 cm breit

K 22805. Elegantes Nachmittagskleid mit Jabot und angeschnittener Armelpasse, in weiche Säumchen abgenäht, die Weite der schulterbetonten Ärmel ergebend. Am Ausschnitt ein Blütentuff. Bunte Beyer-Schnitte für 96, 104 u. 112 cm Oberweite erhältlich.



3,10 m, 95 cm breit

K 22780. Nachmittagskleid mit niederartiger Teilung und glockigem Rock. Weich gezogene Passenärmel. Geknoteter Halsschal und Gürtel aus abstechender Seide. Bunte Beyer-Schnitte sind für 92 u. 100 cm Oberweite erhältlich.



2,75 m, 95 cm breit

K 22850. Kleid mit Blütemuster, dessen ausgeschnittene Blüten, mit der Maschine umkurbelt, eine neuartige kleidsame Ausschnitt- und Ärmelgarnitur bilden. Bunte Beyer-Schnitte sind für 92 und 100 cm Oberweite erhältlich.



3,50 m, 95 cm breit

K 22808. Sportlich. Kleid in durchgehend. Schnittform mit vorn eingesetzter Faltenbahn. Man beachte den schlichten kurzen Ärmel. Absteckender Ledergürtel. Bunte Beyer-Schnitte für 88 und 96 cm Oberweite erhältlich.



2,85 m, 96 cm breit

K 22851. Sommerkleid mit in Brusthöhe angesetztem niederartigen Rock und Vorderteilen. Als Schmuck am Hals eine abstechende Plüte, die übereinandertreten, und Gürtel in der gleichen Farbe. - Bunte Beyer-Schnitte für 88 und 96 cm Oberweite.



K 22780

Wofür? Verkaufsstelle am Ort, bestelle man alle Schnitte durch den Verlag Otto Beyer in Leipzig E.

Realitäten

Realitätenbüro Ivan Godina, Maribor, Aleksandrova c. 30
verkauft: Zinshaus, 10 Jahre Steuererleichterung, jährlich. Reinertrag Din. 29.000, Preis 280.000.

Achtung! Geschäftshaus

zentrale Lage, Stadt-, Landkunden für jede Branche, staumend preiswert nimmt Sparbücher od. Ratenzahlung. Genaues Rapidbüro, Gosposka ul. 28.

Neues Haus mit Wirtschaftsgebäude, großem Garten, zu verkaufen. Bolfenkova 19, Nova vas, Maribor. 8086

Bauplätze, schöne, sonnige Lage, Stadtnähe, verkauft auch auf Ratenzahlung Uhler, Pobrežje, Nasipna ul. 55. 8094

Verkaufe Grund, schöne Lage, als Bauparzellen geeignet, in Pobrežje, Dravska ulica 8, Rekiš. 8165

Verkaufe neues Haus zu sehr günstigem Preise, übernehme auch Sparbücher. Zg. Hajdina 54, Ptuj. 8048

Für meinen Geschäftsfreund suche dringend größeren Besitz. Anträge unter »Agronom« an die Verw. 8054

Keine Versteigerung bringt so schönen Besitz, gute Wiesen, gr. Obstgärten, Prachtshaus mit Komfort, Stadtnähe. Näheres Rapidbüro, Gosposka 28. 8167

Verkaufe neugebautes Familienhaus. Zg. Radvanje, Firmova 36. 8130

Zu kaufen gesucht

Kaufe altes Gold, Silberkronen, falsche Zähne zu Höchstpreisen. A. Stumpj, Goldarbeiter, Koroška c. 8. 3857

Guterhaltener, tiefer Kinderwagen für Celje zu kaufen gesucht. Adr. Verw. 8114

Bilderrahmen, ca. 45x60 cm, zu kaufen gesucht. Mit Preis und Beschreibung unter »Okvir« an die Verw. 8207

Kaufe gebrauchte Weinfässer von 1000 Liter aufwärts. Fidelj, Sv. Jurij ob Pesnici. 8034

Film-Kleinbildkamera, 24x36 mm, nach Leica-Art, in gutem Zustande, zu kaufen gesucht. Angebote zu richten an »Hergo«, Rajčeva 5. 8095

Kaufe Nähmaschine, gut erhalten. Unter »Sogleich« an die Verw. 8096

Zu verkaufen

Möbel in jeder Preislage kaufen Sie mit Vorteil bei den Vereinigten Tischlermeistern, Vetrinjska ulica 22, gegenüb. H. Weixl. 2097

Möbel, Drahteinsätze, Matratzen, Vorhänge, Bügeltische billigst bei Makotter Kerkova 6. 7887

Ausgezeichneter Pekreer Wein Liter zu Din. 5.—, 7.— und 8.—, von 5 Liter aufwärts ab: Limbuš 59, ex Scherbaum. 7962

Gut eingeführtes Gemischtwarengeschäft preiswert zu verkaufen. Anfr. Verw. 8056

Schwarzer, tadelloser Stützflügel wegen Ueberiedlung preiswert zu verkaufen, Anträge unter »Ptuj« an die Verw. 8219

Schlafzimmer aus Kirschholz, massiv, neu, um Din. 3000 zu verkaufen. Tischlerei Miklošičeva 6. 8144

Radio, fast neu (Blaupunkt 5) sofort zu verkaufen. Anzufr. aus Gefäll. Firma Starkel, Trg svobode 6. 8154

Zwei große schöne Oleander zu verkaufen, Studenci, Ciril-Metodova ul. 7. 8155

Gut erhaltener Kindersportwagen wird verkauft. Adr. Verw. 8156

Pendeluhr und Zimmermöbel zu verkaufen. Koroška cesta 41. 8071

Zerlegbares Eisenbett zu verkaufen. Lobe, Betnavska 6. 8125

Nähmaschinen, fabriksneu, billigst abzugeben. Gasthaus Koritnik, Gregorčičeva ul. 17. r b 8196

Geschäftslokale und drei zwei zimmerige Wohnungen im Neubau der Ljudska samopomoč sind mit 1. September zu vermieten. Näheres in der Kanzlei Grajski trg 7. 8146

Schöne Speisezimmerkredenz mit Marmorplatte preiswert zu verkaufen. Viktor Jarc, Cankarjeva 33/1. Maribor. 8035

Radio 5x2, Orion, Marke W 5, preiswert zu verkaufen. Erjavčeva ul. 10, Part. 9055

Verkaufe Pianino, Speisezimmer, Schlafzimmer, Weinfässer von 50—300 Liter. Anzufragen aus Gefälligkeit Tattenbachova 21. 8069

Verkaufe Pianino, Firma Förster, fast ganz neu. Ul. 10. oktobra, Češki magazin. 8070

Speisezimmer, kauk. Nuß, Hochglanz poliert, erstklassige Ausführung, preiswert zu verkaufen bei Joh. Friedel, Tischlermeister, St. III bei Maribor. 8197

Zu verkaufen wegen Abreise Florenz-Expres-Waage, wenig gebraucht, sowie ganz neues Schlafzimmer, unbe-nützt. Adr. Verw. 8180

Zu verkaufen großer Zementtrog, großes Madonnenbild, Auszugstisch 4 Oleander, Adr. Verw. 8087

Prima Eigenbauweine, 6 Hektoliter Lese 1936, 17 Hektoliter Lese 1935 ab Winzeri Zerovinci Nr. 42 bei Ljutomer v. Frau Ludmilla Mühr, Radkersburg, Dr. Kamnikerstraße 4, abzugeben. 8097

Geschäfts- und Gasthauseinrichtung, fast neu, zu verkaufen, Adr. Korošičeva ulica 54. 8115

Neue Harmonika günstig zu verkaufen. Adr. Verw. 8116

Waschtisch mit Marmorplatte und Spiegel, kleiner Waschkasten, Tischchen u. elektr. Lampe mit Schirm zu verkaufen. Meglič, Kerkova 16/1. 8132

Eine größere Partie Doppelbeschlagene Scheibtruhen billig abzugeben. Auch verschiedene Wagen und Kaleschwagen sowie eine Handdreschmaschine. Tržaška c. 8, Počivalnik. 7581

Zu vermieten

Schön gelegene Dreizimmer-Villenwohnung mit Bad, parkettiert, an ruhigen Mieter zu vermieten. Anfragen unter »900« an die Verw. 7774

Dreizimmerige Wohnung mit 1. September zu vergeben. Maistrova 17-1. 7717

In der Gosposka ul. 1. Stock sind schöne Räume zu vermieten, geeignet für Kanzlei, Salon, Zahntechnik etc. — Zuschr. unter »Kanzlei« an d. Verw. 8080

Leeres schönes Zimmer bekommen kinderlose Leute. — Mlinska 8, Friseur. 8036

Schönes, ruhiges, reines Zimmer, Park- und Stadtnähe zu vermieten. Cankarjeva ul. 15-II, links. 8077

Zimmer und Küche mit 15. August zu vermieten. Aleksandrova 45, Studenci. 8013

Zwei Fräulein werden auf Kost und Wohnung aufgenommen. Anfr. Verw. 8174

Zweizimmerwohnung, Küche, Garten nebst Zubehör ab 1. August zu vermieten. Anfr. Meljska c. 91. 9078

Leeres Zimmer zu vermieten. Aleksandrova c. 55/II. 8117

Schön möbl., separ. Zimmer, Badezimmerbenützung, sofort zu vermieten. Villa Dr. Rozinova 9. 8118

Leeres Zimmer, streng separat, an einen besseren Herrn ab 1. September zu vermieten. Adr. Verw. 8126

Möbl. Zimmer an zwei Personen zu vergeben. Adr. Verw. 8127

Möbl. Zimmer zu vermieten. Gosposka 52, Part. links. 8128

Möbl., sonniges, separ. Zimmer zu vermieten. Sodna 25, Tür 3. 8129

Zu vermieten: schöne Wohnung, 2 Zimmer mit Bad ab 1. September an kinderlose Partei. Anfragen: Meglič, Kerkova 16-1. 8133

Starinarna ist ab 1. August zu verpachten. Anfr. Meljska cesta 58. 8157

Möbl. Zimmer mit Badezimmer zu vermieten. Adr. Verw. 8158

Möbl. Zimmer Bahnhof- und Stadtnähe an Herrn zu vermieten. Anfr. Verw. 8159

Herr wird in volle Verpflichtung aufgenommen. Korošičeva 5, Hochpart. 1. 8160

Sparherdzimmer ab 15. August zu vermieten. A. Benko, Slomškov trg 6. 8161

Möbl. sep. Zimmer zu vermieten. Cankarjeva 6, Part. 8169

Zimmerherr wird mit ganzer Verpflichtung aufgenommen. Vrbanova 6, Tür 2. 8170

Möbl. Zimmer samt Verpflichtung zu vermieten. Aleksandrova 33-1. 8134

3 Zimmer und Küche zu vermieten. Trubarjeva 7. 8137

Zimmer und Küche (Krčevina) an eine bessere Person zu vergeben. Adr. Verw. 8064

Möbl. Zimmer zu vermieten. Adr. Verw. 8139

Schön möbl. separ. Zimmer zu vermieten. Gregorčičeva ul. 7-1. 8138

Wohnung, I. St., Zimmer, Küche, Speis, an 4—5 Personen zu vergeben. Koseskega 119, Magdalenenstadt. 8088

Separ. Zimmer mit Verpflichtung zu vermieten. Korošičeva ul. 4, Part. links. 9089

Vergebe schön möbl., zweibettiges Zimmer, separ. Eingang. Tattenbachova 18, Parterre links. 8090

Vermiете Zimmer. Stiegen-gang in Parknähe. Adr. Verw. 8098

Rein möbl., sonniges Zimmer, Park-Bahnhofnähe, zu vermieten. Prešernova 24, Part. rechts. 8099

Lokal für Gemischtwarenhandlung, mit oder ohne Wohnung, sofort zu vermieten. Adr. Verw. 8100

Sonniges möbl. Zimmer sofort zu vermieten. Koroška cesta 17. 8101

Wohnung, Zimmer und Küche, zu vermieten. Ob izvirkih 2, Studenci. 8025

Ein oder zwei solide Zimmerherren werden mit ganzer Verpflichtung aufgenommen. Frankopanova 11/II, rechts. 8042

Vermiете billig elegant möblierte Einzimmerwohnung in der Nähe der Weinbauschule. Adr. Verw. 8049

Wohnung, Zimmer, Küche, zu vermieten. Anzufragen Vrežlertova 15, Nova vas. 8050

Schönes möbl. Zimmer sofort zu vermieten. Sodna ul. 25-II, T. 7. 8175

Möbl., separ. Zimmer, Badezimmerbenützung, Zentrum zu vermieten. Adr. Verw. 8176

Ein Herr wird aufs Bett genommen. Mesarska 5 8177

Schönes sonniges Zimmer, möbliert, mit sep. Eingang ab 15. August zu vergeben. Anzufragen Korošičeva 34, Part. 8184

Sie werden es nicht bereuen! Bevor Sie Stoffe für Anzüge, Mäntel und Kostüme kaufen, besuchen Sie das TSCHECHISCHE MAGAZIN. Ulica 10. Oktobra, Maribor und überzeugen sich von den Preisen und der Qualität! Schneiderutensilien. En gros En detail!

Babel, wohin...?! Roman von Kurt Riemann

Eine Weile ist's still im Raum. Draußen nur donnert ein Motor, der auf dem Stand abgebremst wird. Langsam erhebt sich Peter. Er sieht müde aus. „Mensch, Vogel, nehmen Sie sich das nicht so zu Herzen! Schließlich ist doch 'ne herz-hafte Unterredung unter Männern noch kein Wortverdacht!“

nach, bis Peter den Omnibus zur Stadt besteigt. Tüchtiger Bursche. Hoffentlich kommt er bald ins reine — und unter die Haube. Wenn sie dreißig sind, die Jungs, werden sie leicht komisch, manchmal...! Dann landet draußen eine große Verkehrs-maschine und verlangt seine ganze Aufmerksamkeit.

ins Museum, und dann kommen Leute zu ihm, und dann reden Sie wie die Professoren! Kein Wort kann sie verstehen, sagt die Wirtin, trotzdem sie extra den Schrank von der Tür gerückt hat, damit sie besser hören kann. Ist das nicht allerhand von der Frau? Mir hat das imponiert, Herr Direktor, muß ich ehrlich sagen, wie die Frau für unseren Herrn Vogel sorgt und — ja, ich hör schon auf. Wo war ich denn stehen geblieben? Ach so, bei dem lateinischen Zeug, was die manchmal miteinander reden. Und außerdem sammelt unter Herr Vogel Pflanzen. Da soll nun einer draus schlau werden! Was braucht 'n Flieger Pflanzen? Hab jedenfalls noch nie gehört, daß einer beim Sturzflug Blumen pflückt!

51 „Jedenfalls ist Herr Vogel gesund und arbeitet. Na, dann können wir ja beruhigt sein. Hat seinen Koller scheinbar überstanden, was?“ „Glaube auch, Herr Direktor.“ „Gott sei Dank. So, und Ihnen danke ich auch. Wenn Sie 'nen kleinen Korn in der Kantine nehmen wollen als Botenlohn?“ „Oh' ich mich prügeln lasse, da nehme ich bestens an, Herr Direktor, und wenn vielleicht der Korn in einer kühleren Blonden sein dürfte?“ „Genehmigt. Und nun raus, sonst zapft ihr Brüder mir noch 'ne Tonne Pilsner ab!“

KARO SANDALEN und Din 29^o-, 34^o-, 49^o- OPANKEN 68^o-, 78^o-, 98^o-

Zu vermieten

Möbl. Kabinett an besserem Herrn zu vermieten. Splavarska 3-I. 8178

Sonniges, gassenseitiges Sparherdzimmer zu vermieten. — Židovska 8. 8185

Kabinett oder Zimmer zu vermieten. Mejna ul. 9. 8186

Zimmer, möbl., sep. Eingang, ev. mit Frühstück ab 1. August zu vermieten. Cankarjeva 8, Part. 8187

Ein leeres od. möbl. Zimmer mit oder ohne Verpflegung an einen Herrn sofort zu vermieten. Radvanjska cesta 6, Nova vas. 8189

Dreizimmerwohnung, Parterre, auch für Kanzlei geeignet, zu vermieten. Stroßmayerjeva ul. 6, Hausmeister. 8198

Schöne Wohnung und Sparherdzimmer zu vergeben. — Studenci, Aleksandrova c. 18, bei d. kleinen Brücke. 8211

Zu mieten gesucht

Ein zweibettiges Zimmer für zwei Herren wird für einen Monat ab 1. August gesucht. Anträge unter »3« an die Verwaltung. 8053

Suche mit 1. September zwei elegant möbl. Zimmer mit Badezimmerbenützung und Bedienung, ev. Kost. Zuschr. an die Verw. unter »I. September«. 7977

Suchen Kanzleiräume, bestehend aus 4-5 Zimmern, per sofort oder bis 1. September. Anträge mit Preisangabe unter »Uradi an die Verw. 8701

Suche Zweizimmerwohnung mit Zubehör im Zentrum. Zuschriften unter »Pünktlicher Zahler« an die Verw. 8162

Lokal, eventuell Zimmer im Parterre oder I. Stock, geeignet für Herrenschneidersalon, per sofort oder 1. September gesucht. Adr. Verw. 8140

Staatsangestellter sucht Wohnung bei guten Leuten, am liebsten Radvanjska cesta. Unter »Radvanjska« an die Verw. 8016

Reines, streng separ. Zimmer mit 2 Betten vom 15. August bis 15. September zu mieten gesucht. Angebote unter »Streng separiert 37« an die Verw. 8057

1-2-Zimmerwohnung, Bahnhofnähe, gesucht. Anträge unter »Preisangabe« an die Verw. 8072

Reines, möbl. Sparherdzimmer sucht Pensionistin. Unter »Separiert« an die Verw. 8102

Stellengesuche

Intelligentes, sympath. Fräulein, gute Wirtschafterin, sucht Stelle in feinem Bürgerhaus oder Unternehmen. Anträge unter »Schöne Jahreszeugnisse« an die Verm. 8220

Jüngere Bedienerin bittet um Stelle für einige Nachmittagsstunden. Adr. Verw. 8183

Suche einen besseren Hausmeisterposten. Antr. unter »Kinderlos« an die Verw. 8145

Bedienerin sucht für Vor- od. Nachmittag Stelle. Magda Zupančič, Koroška c. 20. 8119

Ehrliche, fleißige Bedienerin sucht Stelle. Gütigste Anfrag. bei Frau Bahar, Koroška c. 8. 8037

Kanzleikraft mit langjähriger Praxis, in allen Kanzleiarbeiten bestens versiert, sucht chrest die Stelle zu ändern. Uebernehme auch Stelle für Halbtage. Gefl. Anfragen unter »Praktiker« an die Verw. 8141

Diplomierter Kinderpflegerin mit mehrjähriger Praxis wünscht zwecks Vervollkommnung in der deutschen Sprache bei besserer deutscher Familie bei Kindern od. als Stütze der Hausfrau unterzukommen. Unentgeltlich nur für die Verpflegung. Unter »Graz« an die Verw. 8091

Oekonom mittlerer Jahre mit schönen Zeugnissen sucht Stelle als Vorarbeiter. Adr. Verw. 7998

Fleißiges, anständiges, 17jähriges Mädchen wünscht Stelle zu besserer Familie, zu Kinder oder für alle häuslichen Arbeiten. Antritt sofort oder später. Adr. Verw. 8120

Offene Stellen

Intelligente, tüchtige Wirtschafterin, 30 Jahre alt, von angenehmem Aeußeren, wird gesucht von 46jähr. Herrn, beschäftigt in einem ausländischen Unternehmen Südbosniens. Honorar entsprechend. Offerte mit Lichtbild an die Verw. unt. »Angenehmes Leben«. 7694

Größeres Industrieunternehmen benötigt zum Eintritt per 1. September jüngeren Kanzleibeamten mit mehrjähriger Praxis. Vollkommene Beherrschung der slowenischen, serbokroatischen und deutschen Sprache in Wort und Schrift. Maschinenschrift und Stenographie, flinker Rechner Grundbedingung. Anbote mit Zeugnisabschriften und Beschreibung der bisherigen Beschäftigung unter »Ledig Nr 7525« an die Administration des Blattes. 7525

Brave, kinderlose, jüngere Hausmeisterleute (schönes Sparherdzimmer) gesucht. — Aleksandrova c. 29. 7993

Schneiderinnen außer Haus bekommen Arbeit. Vezjak, Splavarska 6. 7994

Suche für Samstag, Sonntag ständig einen guten, routinierten Klavierspieler, engagiere ev. ein Trio oder Quartett. Nur gute Kräfte kommen in Betracht. Anbote an Kavana »Royal«, Čakovec. 8066

Witwe, älteres Mädchen od. geschiedene Frau, welche einfache Landkost zubereiten, einen Garten bestellen und Kühe melken kann, wird aufgenommen. Elise Mühleisen, Metava Nr. 20, ob Sv. Peter bei Maribor. 8093

Spenglerlehrlinge wird aufgenommen. Klampfer Bogomir, Maribor, Frankopanova ul. 15. 8092

Lehrling oder Lehrlingmädchen mit entsprechender Schulbildung wird aufgenommen. — Foto-Kieser, Vetrinjska ul. 30. 8182

Lehrlingmädchen mit guter Schulbildung für ein feines Lebensmittelgeschäft wird gesucht. Adr. Verw. 8104

Tüchtiger Hausbesorger für Stadtzentrum wird gesucht. Anträge unter »Hausbesorger« an die Verw. 8122

Für ein Milchgeschäft in einer Provinzstadt wird gesucht eine tüchtige, intelligente, ehrliche, selbständige Verkäuferin (Verkäufer), mächtig der slowenischen u. deutschen Sprache, Kenntnisse in der Buchführung erwünscht. Gesuche erbeten an die Verwaltung unter »Vollkommen verlässlich«. 8200

Für den Ausschank von Mineralwasser junges, hübsches Fräulein für Mariborski teden gesucht Pavillon Rogaska Slatina 8213

Zur Zeit der MARIBORER WOCHE grosser Abverkauf von Sommerwaren, Kleidern und Badekostümen

Konfekcija Greta

Deutsch-serbisch sprechende Erzieherin zu 2 Kindern gesucht. Kraus Nikola, Novi Sad Kralja Petra II. 14. 8204

Arbeitswillige Frau als Hausmeisterin gesucht. Adr. Verwaltung. 8171

Brotträgerin wird aufgenommen. Pekarna Hartinger, Aleksandrova c. 29. 8004

Suche zu meinem 7jährigen Töchterchen deutsches Fräulein, das auch im Haushalt mithilft. Photographie und Zeugniskopien verlangt. — Frau Dr. Danilo Krempotich, Žednik pri Subotici. 8210

Lehrmädchen, der slowenisch und deutschen Sprache vollkommen mächtig, mit guter Schulbildung findet Aufnahme. Papierhandlung A. Platzer, Gosposka 3. 8209

Jüngere Köchin für alles, rein, ehrlich, die gut bürgerlich kocht, schön aufräumen, bügeln etc. kann, wird bei gutem Gehalt für 15. August zu kleiner Familie nach Bičlovac gesucht. Anträge unter »Höchst anständig« an die Verw. 8121

Junge Bedienerin wird gesucht. Anzufragen am 2. August 1937. Prešernova ul. 18, Tür 2. 8123

Spenglerlehrlinge wird aufgenommen. Franz Vertnik, Krčevina, Aleksandrova 9. 8103

Korrespondenzen

Staatsbeamte wünscht Ehebekanntschaft mit vermögendem Fräulein od. kinderloser Witwe in den 40er Jahren. Nur ernste, nicht anonyme Zuschriften erbeten an die Verw. unter »Eheglück«. 8163

Kaufmann, Witwer, Besitzer, vermögend, allein, 49 J. alt, sucht angenehme Bürgertochter, 30-40 J., mit tadellosem Vorleben, für Anstellung in Kanzlei od. Haushalt. Ehe nicht ausgeschlossen. Anträge unter »Vertrauensposten« an die Verw. 8190

Wegen Mangel an Bekanntschaft sucht intelligente, unabhängige, ältere Dame ebensolchen Herrn oder Dame im Alter von 45-58 Jahren zw. gemeinsamer Spaziergänge. An die Verwaltung unter »Hier fremd«. 7968

Ältere Witwe mit Besitz wünscht gutsituierten Pensionisten zwecks gemeinsamen Haushalts kennen zu lernen. Anträge unter »Ausdauer«. 8038

Unabhängiges Fräulein sucht älteren, diskreten Freund. Zuschriften erbeten unter »Autobesitzer« an die Verw. 8058

Begleiter für 14tägigen Aufenthalt am Bacher oder Logartal vom 5. bis 20. August sucht 30jähr. Beamter. Angebote mit Lichtbild unter »Ferien« an die Verw. 8131

Unterricht

Slowenisch! Rationelle, individuell angewandte Methode. Tattenbachova 27-I. Peric. Sprechstunde von 5-6 Uhr. 8172

Einen Handelskurs wollen Sie im Herbst besuchen. Nur den Kurs Kovač, Maribor, Gosposka 46. Staatlich konzessioniert. Vorzüglicher Unterrichtserfolg. Kostenlose Stellenvermittlung. Fachmännische Berufsberatung. 8149

Deutscher Unterricht in den Abendstunden wird gesucht. Gefl. Anfragen Verstovškova 14, Pobrežje. 8124

Linzerwagen

fast neu billig abzugeben. Anfragen bei H. VIELHABER KOPITARJEVA UL. 8

Gedenket der Antituberkulosenliga!

Praktikantin

absolvierte Handelsschülerin findet Anstellung in industriellem Unternehmen auf dem Lande. Bedingung: Vollkommene Beherrschung der slowenischen, serbokroatischen und deutschen Sprache in Wort und Schrift. Anbote unter »Industrie« an Aloma Company d. z. o. z., Ljubljana. 8043

BANCNO KOM. ZAVOD in MENJALNICA

Aleksandrova 40 — Telefon 24-60
Kauft: Sparbücher, Staatswerte, Valuten
Vermittelt: Kapitalsanlagen, Darlehen, Finanzierungen
Losverkauf der Staatl. Klassenlotterie

ACHTUNG, HAUSBESITZER!

Sämtliche Spenglerarbeiten, Reparaturen und Anstrich der Rinnen und Blechteile, sowie Neuarbeiten werden garantiert und billigst ausgeführt. Ueberprüfungen und Neuanlagen v. Blitzableitern billigst bei Spenglermeister AMBROZ, POBREŽJE, ZRKOVSKA CESTA 2 bei Maribor. 8205

Wir kaufen sofort einen gebrauchten liegenden

Dampfkessel

zum einmauern, mit 60-80 m² Heizfläche, 10-12 Atm. Spannung, samt dazu gehörigen Speisepumpen, am besten Tischbein oder Cornwallsystem. Der Kessel muß in tadellosem Zustande sein und vollkommen reine Papiere besitzen. Offerte sind unter »Dampfkessel« an die Administration des Blattes zu richten. 8201

Touristenbrot

HAUPTNIEDERLAGE: FEIERTAG Betnavska cesta 43

Filialen: Maribor, Ulica 10. oktobra und Nova vas. Zu haben auch im Spezereigeschäft Jos. Skaza, Maribor, Glavni trg (Rotovž).

Schwarzes Roggenbrot ist sehr nahrhaft, bleibt in der größten Hitze acht bis zehn Tage frisch und genießbar.

Bekanntgabe.

! Ich Unterfertiger Karl Gerlič, Maribor, Radvanjska cesta, erkläre hiemit, dass ich kein Zahler bin für die Schulden, welche meine Frau Agathe Gerlič in ihrem Namen gemacht hat oder machen würde, so wie auch nicht für die Schulden, für welche ich sonst nach dem Gesetze haften.
Maribor, 31. VII. 1937. Gerlič Karl

Essig zum Einlegen Erzeugung von Likören, Dessertweinen, Syrup EN DETAIL! und Schnapsbrennerei 7971

Jakob Perhavec Gosposka ulica 9 — Telefon 25 — 80

Spiritus zum Einlegen Immer lagernd: Rum, Kognak, liwo-witz u. s. w. EN GROS!



Staatliche Klassenlotterie

Die Ziehung der V. Haupt- und letzten Klasse der laufenden 34. Runde der Staatlichen Klassenlotterie wird im Sinne der Entscheidung des Herrn Landwirtschaftsministers, Nr. 42793/I vom 11. Juni d. J., in der Zeit vom 17. August bis einschl. 13. September d. J. vorgenommen werden, u. zw.

in Beograd am 17., 18., 19., 20., 21., 23., 24., 25., 26. u. 27. August und in Zagreb am 30. und 31. August sowie am 1., 2., 3., 4., 9., 10., 11. und 13. September.

Bei dieser Ziehung werden fünf Prämien gezogen werden, u. zw. am 11. September von 300.000.— und 400.000.— und am 13. September von 500.000.— 1.000.000.— und 2.000.000.— Dinar.

Außer diesen Prämien wird noch eine große Zahl von Treffern zu 200.000.—, 100.000.—, 80.000.—, 60.000.—, 50.000.—, 40.000.—, 30.000.—, 20.000.—, 10.000.— Dinar und andere kleinere Treffer gezogen werden

Die Gesamtsumme der bei dieser Ziehung auszuzahlenden Treffer beträgt

Din 56.000.000.—

die ohne jeden Abzug zur Auszahlung gelangen

Im glücklichsten, durch den Zusammenfall der Prämie und des Treffers möglichen Fall können bei dieser Ziehung mit einem Los gewonnen werden.

Din 3.700.000.—

Für die Auszahlung der Treffer haftet das Königreich Jugoslawien

Die Personen, die sich bereits an der 34. Runde beteiligten, haben die Lose der 4. Klasse gegen jene der 5. Klasse bis spätestens 12. August d. J. umzutauschen. Jene jedoch, die ein Los nicht besitzen, sich aber am Spiel in der 5. Klasse zu beteiligen wünschen, können dieselben bei den ermächtigten Vertretern oder ihren Unterverkäufern, deren es fast in jedem größeren Ort gibt, gegen Nachzahlung beziehen, u. zw. kostet

ein ganzes Los	Din 1000.—
ein halbes Los	» 500.—
ein Viertellos	» 250.—

Nähere Anleitungen mit dem Lotterienplan und allgemeinen Regeln können von jedem ermächtigten Losverkäufer unentgeltlich angefordert werden.

Der Radiosender Beograd wird bei den Tagesberichten während der Ziehung täglich die Ergebnisse der Ziehung der Treffer von Din 5000.— an veröffentlichen

Durch den Ankauf der Lose der Staatlichen Klassenlotterie unterstützt jedermann, abgesehen vom persönlichen Nutzen, den er haben kann, die Volkswirtschaft, das Gewerbe, die Industrie und die Kriegsinvaliden, da der Reingewinn vom Losverkauf den oberwähnten Zwecken entsprechend zufließt.

7772

ÜBERSIEDLUNG/ANZEIGE!

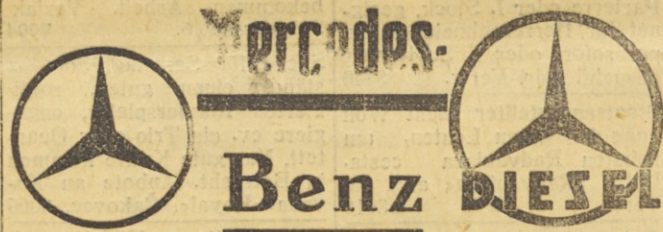
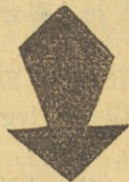
Neue Adresse: „OBNOVA“, Jurčičeva ulica 6.

Teile dem P. T. Publikum mit, dass ich mein Geschäft aus der Vetrinjska ulica 7 und der Koroška cesta 8 in die neuengerichteten Räume in der Jurčičeva ulica 6

übersiedle. Ich werde mich bemühen, auch in den neuen Lokalitäten die P. T. Kunden allseitig zufriedenzustellen und ersuche um das weitere gesch. Vertrauen. Empfehle mich

7745

F. NOVAK, Jurčičeva ul. 6. Komplette Wohnungseinrichtungen.



Personen-Automobile

in höchster Vollendung

Diesel Last- und Nutz-

fahrzeuge

aller Art

Autobusse

Jos. Dolenc
Ljubljana
Dvorakova ul. 3
Telefon 39-50

L. Berdais
Maribor
Cankarjeva ul. 26
Telefon 29-04

Liaschnitte nur Lia-

Tischler nach allen Modellen.

Eigenes Atelier: Maribor, Aleksandrova cesta 19.

FOTOAMATEURE!

Kleinbilderknipser, Leica etc. verwendet ausschließlich nur Isopan FF-Filme die feinkörnigsten Kleinbildfilme für allerstärkste Vergrößerungen!!

Fachmännische Entwicklungs-Tank! Kopieren, Vergrößern — erstklassig!

Foto-Kemikalien Ivan Pečar, Gosposka ulica 11

FEINSTEN EINLEGE-ESSIG

jahrelang bewährt, extra präpariert zum Einlegen von unbegrenzt haltbaren und wohlschmeckenden Gurken ohne Kochen empfiehlt

7789

Drogerie KANC

Achtung! Perserteppiche! Achtung!

Anlässlich der Mariborer Woche erlaube ich mir als Perser meine Heimatserzeugnisse in Original auszustellen und bitte um Besichtigung meiner erstklassigen Perserteppiche, welche ich zu den allerbilligsten, soliden Preisen verkaufe. Für Sammler habe ich einige echt antike Stücke!

8059

Mariborski teden, Gebäude I, Zimmer Nr. 29. Bitte genau zu beachten! **Ali Khan.**

HRANILNICA DRAVSKE BANOVINE MARIBOR

Zentrale: MARIBOR im eigenen neuen Palais Ecke Gosposka-Slovenska ulica

Filiale: CELJE via-à-vis Post, nahe Südsteierische Sparkasse

Übernimmt Einlagen auf Büchel und in laufender Rechnung zu den günstigsten Zinssätzen

Sichere Geldanlage

da für Einlagen bei diesem Institut das Draubanat mit dem gesamten Vermögen und mit der ganzen Steuerkraft haftet die Einlagen also pupillarsicher sind. Die Sparkasse führt alle ins Geldfach einschlägigen Geschäfte prompt und kulant durch